

Nr.
183



HERTHA

Kurier

Dezember 2019

31. Jahrgang

Mit Berichten aus dem Verein und dem Otzter Dorfgeschehen

Neues aus dem Leitungsteam

Viele neue Erfahrungen

Mein erstes halbes Jahr als Mitglied des Leitungsteams ist vorbei.

Ich habe viele neue Erfahrungen gesammelt.

Besonders herausfordernd sind die ständige Erreichbarkeit sowie die Verteilung der Aufgaben und Termine. Noch läuft nicht alles rund, schließlich sind wir ein relativ neues Team, aber ich/wir arbeiten daran.

Manchmal kommen doch sehr arbeitsintensive Aufgaben, wie die Inventur, recht kurzfristig dazu. Doch alles hat seine Berechtigung, bringt interessante Ergebnisse und hilft damit dem Verein weiter.

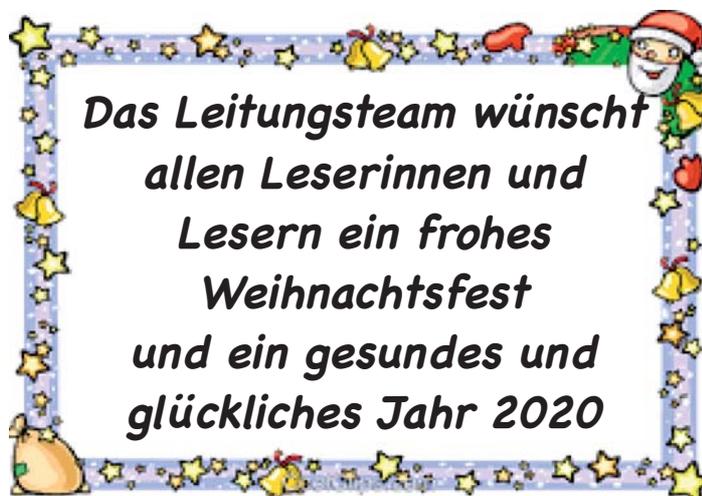
Es war und ist schön zu erleben, wie in allen Abteilungen des Vereins Projekte entwickelt und vorangetrieben werden. Ob das etwas Neues oder etwas Bewährtes ist, spielt dabei keine Rolle. Die einzelnen Aktionen können wir ja auch immer wieder in unserem sehr schönen Hertha Kurier verfolgen, um den uns so mancher Verein doch etwas beneidet. Wie schön, dass wir unser Hertha Kurier-Team haben.

Ich finde es einfach klasse, wieviel für die Kinder und Jugendlichen im Verein angeboten wird. Auch die Suche nach Wegen, um die Sportarten des Vereins bekannter zu machen fordert uns alle heraus. Das fängt mit der Homepage an und hört mit

Kooperationen mit dem Kindergarten und der Schule auf.

So möchten wir Kinder und Erwachsene für den Sport aktivieren.

Die Möglichkeiten, im Dorf Sport zu treiben, können gar nicht hoch genug geschätzt werden. Wer möchte schon immer mit Auto, oder Bus und Bahn lange unterwegs sein, wenn man mit dem Fahrrad dort hin kommen kann.



**Das Leitungsteam wünscht
allen Leserinnen und
Lesern ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gesundes und
glückliches Jahr 2020**

Im Namen des gesamten Leitungsteams geht mein Dank also an alle Übungsleiter/innen, die hier jede Woche aufs Neue Kraft, Zeit und Ideen einbringen und für uns da sind.

Ebenso möchten wir uns bei allen Mitgliedern für ihre Treue zum Verein bedanken und wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Petra Jung

Meldau

Bedachungen

Meldau Bedachungen GmbH

Worthstraße 18
31303 Burgdorf

Tel.: 05136 / 85033

Fax: 05136 / 85434

www.meldau-bedachungen.de



Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister

Flachdachsanieierung
Bauklempnerei

Steildacheindeckung
Fassadenverkleidung

Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau

Wir leben Handwerk

Heuer
MALERMEISTER

www.maler-heuer.de

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · Tel. (05136) 28 96

HERTHA Kurier
Heimat Kunde

Auflösung aus HK 182:
Hinweisschild für
Hof Pasemann, Burgdorf,
Ecke Heinrichstr. / Blücherstr.

Die Rubrik
HERTHA Kurier
Heimat Kunde
soll Leute dazu bewegen mal
bewusster durch die
nähere Umgebung zu fahren



Wo kann man
dieses
Hinweisschild
sehen,
dass nach
„TEXAS“
zeigt?

Ambulanter Pflegedienst
Silke Lippert

Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24—Stunden—Notruf

Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5

Inhalt

- 1 Leitungsteam informiert: Neue Erfahrungen
- 2 Inhalt/HK-Heimat-Kunde/Impressum/Werbung
- 3-7 1. Herren: Spielberichte der Saison 2019/20
- 8 AH: Nur eine Niederlage bisher / Dart-Abend
- 9 Alt-Ü 50 auf Mannschaftsfahrt nach Dresden
- 10-12 Damen-Mannschaft Hinrunden-Berichte
- 13 Forts. Damen / Schiedsrichter-Ansetzungen
- 14 Gymnastik-Weihnachtsfeier / JD-Show
- 15 JD-Show: Nur noch 3 Monate
- 16 Volleyball: Punktspiel - es geht bergauf
- 17 Forts. v. S. 16 / Zuschauer in der TUI-Arena
- 18/19 Triathlon-Mannschaftsfahrt nach Göttingen
- 20 Triathlon: Abteilungsvers./Lehrer Radrennen
- 21 Tennis: Plätze im Winterschlaf / RuF Berichte
- 22 Der Ortsrat informiert
- 23 F 404: Vereinsschau 2019
- 24 Otzenia: Schweinepreisschiessen
- 25 Grundschule Otze: (An)tanzparty + Flohmarkt
- 26 TTC: Punktspiele mit Spitzenspiel
- 27 Geburtstage / Otzer Termine / Otzer Woche
- 28 Geburtstage Jan. + Febr. / Neue Mitglieder

Der HERTHA-Kurier

hat eine eigene E-Mail-Adresse

Für alle Berichte, Fragen und Anregungen für die Vereinszeitung ist die E-Mail-Adresse eingerichtet. Bitte alle Berichte und Fotos an diese Adresse schicken.

Sie lautet:

herthakurier@sv-hertha-otze.de

Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze von 1910 e.V.

E-Mail-Adresse: herthakurier@sv-hertha-otze.de

ANZEIGENVERWALTUNG:
Stefan Müller
Erdbrandweg 35
30938 Burgwedel
(05139) 9 72 04 04
stefan.mueller@gmi.de

TEXTVERARBEITUNG
Peter Müller
Berghop 9
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 7445
mueller-pe@gmx.net

KASSENFÜHRUNG:
Helmut Nentwich
Celler Weg 23
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 67 41
helmut.nentwich@gmx.de

LAYOUT:
Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8 38 93
ironman.doebel@web.de

DRUCK-AUFTRAGGEBER
Helge Steinecke
Celler Weg 11
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 9 20 47 48
mail@mediaservice-steinecke.de

FOTOBEARBEITUNG:
Hartmut Jung
Weferlinger Weg 34 a
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8 67 82
jung19@web.de

VERTEILUNG:
Justin + Jannik Bazmann (05136) 881978
Hannah Märkert (05136) 9723306,
ab Februar Leah Klein; (05136) 9204724
(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)

BANKVERBINDUNG:

Stadtparkasse Burgdorf
IBAN: DE 24 2515 1371 0006 0004 67
BIC: NOLADE21BUF

Erscheinungsweise 6 x im Jahr

Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.

Piktogramme: © 1976 by ERCO



1. Herren spielt mit neuer Mannschaft eine gute erste Halbserie / Röddensen kein Maßstab

Guter Mittelfeldplatz mit positivem Torverhältnis

Auswärtsspiel vom 22.09.19 der Ersten des SV Hertha Otze gegen die Reserve des MTV Rethmar

Mit einem 2:2 Unentschieden musste sich MTV Rethmar II kürzlich gegen SSV Kirchhorst II zufriedengeben. SV Hertha Otze musste sich am letzten Spieltag gegen MTV RW Eltze mit 1:3 geschlagen geben.

Mit neun Punkten aus fünf Partien ist MTV Rethmar II noch ungeschlagen und rangiert derzeit auf dem vierten Tabellenplatz.

SV Hertha Otze besetzt momentan mit vier Punkten den achten Tabellenplatz, das Torverhältnis ist mit 9:9 ausgeglichen. Gegen die abschlussstarke Offensive des Gastes ist kaum ein Kraut gewachsen. Im Schnitt lässt man hier das Netz häufiger als zweimal zappeln. Der aktuelle Ertrag der Elf von Bastian Badtke zusammengefasst: einmal die Maximalausbeute, ein Unentschieden und zwei Niederlagen. Auf dem Papier ist SV Hertha Otze zwar nicht der Favorit, insgeheim hofft man aber auf etwas Zählbares.

So ging das Team aus Otze auch ins Spiel. Mit der Hoffnung auf Punkte spielte es munter auf!

Gute Spielzüge zu Beginn ließen auf ein interessantes Spiel hoffen.

Rethmar war sich seiner Sache allerdings sicherer! Die Mannschaft spielt bereits seit Jahren zusammen und war in der Vergangenheit immer unter den besseren Tabellenregionen zu finden. So spielten sich Reth-

mar in einen Schwung, der den Otzern sehr viel abverlangte!

Deshalb kam es zur frühen Führung des Gastgebers in der 33. Minute. Bis hierher waren die Chancen relativ ausgeglichen, Ballbesitz war aber eher mehr auf Rethmars Seite. Mit der knappen Führung ging es zum Pausentee.

Nach Wiederanpfeiff legte Rethmar direkt nach. Hertha schien noch mit den Gedanken in der Kabine, da zappelte der Ball erneut im Netz. 2:0 in der 47. Spielminute. Hertha war natürlich bedient, da der Plan, ruhig und konzentriert wieder ins Spiel zukommen, sich nun erledigt hatte. Die Hertha-Jungs haben sich aber aufgerafft, schlugen knapp 13 Minuten später zurück und stellten den Anschlusstreffer her. Tobi war hier der Torhüter.

Aber das Team war gefordert weiter nach vorn zu spielen. Jetzt war man am Drücker, und man merkte, dass hier eventuell noch etwas, um mindestens eben einen Punkt zu erkämpfen.

Rethmar war allerdings an diesem Spieltag gnadenlos und stellte kurz vor Schluss den zwei Tore Vorsprung wieder her. Kurz darauf wurde die Partie auch abgepfiffen. Hertha hat wieder viel investiert und stark gearbeitet, leider wiederholt ohne Erfolg.

Es geht aber weiter, die nächsten Spiele kommen, und die nächste Chance wird sich erneut bieten, um Punkte zu sammeln!

Auf geht's Hertha ... kämpfen und siegen!

Aufstellung: Tor: Steffen

Abwehr: Marc, Phil, Jason und Ronny

Mittelfeld: Timo, Nick, Torben, Martin und Tobi

Sturm: Marcel

Reserve stellten: Benni, Simon, Max, Schulle und Malte.

Spielbericht vom 27.09.19 Hertha Otze gegen TSV Arpke II

Vorwort:

Was für den FC Bayern das Oktoberfest ist, ist für SV Hertha Otze der Kartoffelmarkt!

So wollte man natürlich zum vorgezogenen Auswärtsspiel gegen den TSV Arpke II die drei Punkte gern am Samstag mit zum Festplatz bringen.

Spielbericht:

Heute für uns am Arpker Sportplatz unser Praktikant Kai für den Hertha Kurier:

Erste Situation im jungen Spiel ergab sich für Arpke, die direkt vom Anstoßpunkt aus auf das Tor von Schulle schossen. Aber der Ball verfehlte das Tor um knapp 20 Meter... Also eigentlich keine echte Chance!

Danach wurde das Spiel schnell ein munteres Hin und Her. Arpke konnte bis zur 39. Spielminute ein leichtes Chancenplus erarbeiten, welches dann auch zu einem Torerfolg führte; 1:0 für den Gastgeber. Bis dato auch verdient. Hertha hatte ebenfalls gute Chancen, konnten allerdings nichts Zwingendes erzeugen.

Fortsetzung nächste Seite



stadtparkasse-burgdorf.de



Dabeisein ist einfach.

Volltreffer für Ihren Verein.

Mit unserer Sportförderung in der Jugendarbeit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum sozialen Miteinander der Menschen in Burgdorf.



Wenn's um Geld geht

Stadtparkasse Burgdorf



FUSSBALL



Hertha Otze hat aber immer wieder gefährliche Situationen bei allen Standards herausgeholt. Nur das Tor wollte einfach nicht fallen. Das Tor von Arpke war nun das Ergebnis des Tüchtigeren!

Nachdem Otze nun griffiger in die Zweikämpfe ging, um gerade im starken Mittelfeld der Arpker, wieder die Überhand zu bekommen, schaltet sich direkt der Schiri ein und verpasste unseren beiden Abwehrboliden Sebastian und Phil jeweils eine gelbe Karte. Danach war dann auch Pause.

Hertha kam gut erholt aus der Pause und nahm sich vor, den Rückstand als Antrieb umzuwandeln. Aber auch Arpke kam frischer aus der Pause als erwartet. So zapfelte das Leder in der 46. Minute wieder im Netz von Schulle. Das 2:0 der Arpker war wirklich gut herausgespielt, und die Otzer hatten das Nachsehen.

Keine zehn Minuten später zeigte der Schiedsrichter zur Verwunderung der Otzer auf den Elfmeterpunkt, zu Gunsten von Arpke. Diesen brachte der Arpker Angreifer auch gut geschossen unter. 3:0 für Arpke! Zu diesem Zeitpunkt etwas zu hoch aus Sicht der Hertha.

Danach war es spürbar, dass die Otzer Jungs den Faden verloren haben, denn unmittelbar nach dem dritten Gegentor in der 54. Minute folgte der vierte Gegentreffer nur ein paar Pässe später. In der 65. Minute musste dann aber der Schiedsrichter, der ebenfalls wie Otze seiner Leistung hinterherlief, für Hertha auf den Punkt zeigen! Ein rüdes Foul der Arpker wurde mit einer gelben Karte und Elfmeter belohnt. Hier nahm sich Tobi den Ball und haute ihn mit all seiner Erfahrung gegen die Laufriechung des Keepers ins Tor. Nun war der Knoten zwar nicht geplatzt, aber gelockert.

Der Anschlusstreffer zum 4:1 brachte ein wenig frischen Wind ins Angriffsspiel der Hertha.

Arpke fand in der 76. Spielminute wieder den Weg durch den Otzer Strafraum zum Torerfolg. 5:1 stand es nun schon, und wir bleiben dabei: Ergebnis passt nicht zum Spielverlauf.

Nachdem Arpke dann das Spiel für gewonnen erklärt hat, was man am Verhalten ablesen konnte, erkannte man folgendes bei Hertha: Die Spieler pushten sich noch einmal und erzwangen wiederholt gute Standards. So brachte Tobi endlich mal eine Ecke zum Mitspieler, und Nick ließ sich nicht lange bitten und knallte die Pille aus kurzer Distanz unter die Latte! Da waren noch gute fünf Minuten zu spielen.

So drängte Otze weiter Arpke in die eigene Hälfte. Besonders Jason spielte auf seiner rechten Seite immer stärker auf. Hier war es dann auch eine Hereingabe von rechts, die gefährlich auf die Arpker Kiste kam, und



Die "blau-weiße" erste Mannschaft des SV Hertha Otze der Saison 2019/20

der Torwart von Arpke kratzte den Ball in allerletzter Not von der Linie. Dann war Schluss. 5:2 hieß es am Ende, mit einer klasse Schlussviertelstunde der alten Hertha! Das macht Lust auf mehr und wir geben zurück ins Studio, Euer Kai.

Die erste Elf bestand aus: Schulle, Phil, Sebastian, Marc, Tobi, Jason, Marcel, Timo, Miguel, Martin und Nick.

Reserve: Phillip, Ronny, Max und Simon

Maskottchen: Carsten.

Samstagsbericht zum Teamabend:

Noch vor dem Besuch auf dem Festplatz „Lindenbrink“ trafen sich die Spieler, der Staff und das Präsidium beim Edelrestaurant im Ort.

Hier wurden nicht nur die Spielsituationen vom Vorabend reflektiert, sondern ebenfalls am Teamgefüge gearbeitet und natürlich die nächsten Aufgaben ins Auge genommen!

Der Abend verlief selbstverständlich sehr harmonisch. Später wurden die Zügel, seitens der Trainer, gelockert, und es durften auch ein paar alkoholfreie Radler getrunken werden.

Auf uns und den schönsten Verein im Universum!

Spielbericht vom 06.10.19 Herthas Erste gegen die Reserve vom TSV Friesen Hänigsen.

Mit Spannung erwartet wurde die Begegnung bereits seit Bekanntgabe des Spielplans. Endlich mal wieder der Klassiker zwischen den beiden Dorfnachbarn. Zu-

dem liegen die Kontrahenten im Tableau dicht beieinander. TSV Friesen Hänigsen hofft, mit dem Rückenwind von zwei Siegen in Folge gegen SV Hertha Otze zu punkten. Als Info vorweg muss gesagt sein, dass die Friesen mit sechs gesammelten Zählern den achten Platz im Klassement innehaben. Allerdings stellt der Gastgeber auch einen erschreckenden Rekord, denn mit 37 Gegentoren hat man die schlechteste Abwehr der Liga. Im Schnitt kassierte das Team mehr als vier Gegentreffer pro Spiel. Die TSV Spieler wurden von ihrem Trainer Frank Voigt, der seinerzeit mal als Kandidat in Otze für die 2. Herren gehandelt wurde (sich aber mit seinem weniger guten Konzept nicht durchsetzen konnte), vor dem Duell mit Otze genauestens auf Stärken und Schwächen der Hertha Elf eingestimmt.

Hertha Otze ist sich seiner Stärken natürlich ebenfalls bewusst und arbeitet jeden Dienstag und Donnerstag daran, seine Schwächen zu minimieren, und somit dürfen sich beide Mannschaften die gleichen Siegeschancen ausrechnen.

Im Kader konnten wir uns auf Nick freuen, der die Verletzung nun doch schneller auskuriert hatte, als ursprünglich vermutet. Zudem stand auch Kai wieder im Team, was uns ebenfalls freute.

Für beide war der Startelfeinsatz allerdings noch zu früh. Der Start ins Match begann für Hertha besser als gedacht. Der erste richtige Angriff der Otzer Offensive war Auslöser für einen katastrophalen Abwehrfehler, den Timo (heute mal als Speerspitze im Sturm) gnadenlos ausnutzte und zum ersten Treffer der Partie in Minute 7 traf.



Textil- und Vereinsbeflockung

**Hoffmeister
Glasbau GmbH**



Lohgerberstr. 2
31 303 Burgdorf
Tel.: 051 36/7561

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de



FUSSBALL



Hertha behielt danach mit der frühen Führung weiter das Heft in der Hand und spielte befreit auf. Es war der gefühlte Balsam für die Hertha Seele, mal mit einem Tor gleich zu Beginn in das Spiel zu kommen. Kaum waren nochmals sieben Spielminuten vergangen, schießte der Stützbalken vom Gehäuse des TSV. Timo hat Maß genommen und das Tor abgesteckt. Schade, aber leider sprang der Ball wieder zurück ins Spielfeld, und Hänigsen konnte klären. Jetzt war Otze wie im Rausch. Immer wieder bekam die Friesen Abwehr heiße Nadelstiche der Otzer Tormaschinerie versetzt.

In der 23. Minute war es Phil, der aus aussichtsreicher Position nur knapp die Hütte verfehlte. Jetzt war es nur noch eine Frage der Zeit, bis es das nächste Mal knallt. Hänigsen taumelte den Otzern schon jetzt nur noch hinterher. Kaum konnte sich der TSV aus dem Angriffsregen der Hertha befreien, war an der Mittellinie Schluss, und Otze rannte wieder ohne Gnade in die Gefahrenzone der Gastgeber.

Dann kam Otze durch Phil etwas überraschend in der Vorwärtsbewegung der Hänigser Abwehr an den Ball. Phil drehte sich nochmal um einen anlaufenden Gegenspieler und drückte den Ball Richtung Tor. Die Flugbahn hatte ihren ganz eigenen Willen, und der Bodenkontakt des Balls tat sein Übriges. So kullerte der „Gewaltroller“ (O-Ton von Lennard) vom rechten Pfosten zum linken Pfosten hinter die Torlinie. 2:0 in Minute 36 und hochverdient!

Kurze Zeit später, um die 43ste, umspielten Phil, der eingewechselt Kai und Tobi die gesamte Defensive des TSV, und Tobi veredelte aus kurzer Distanz die Traumkombination zum 3:0!

Dann war Pause und Hänigsen schleppte sich in die Kabine. Hertha hingegen hätte noch locker 45 Minuten weiter machen können... Aber die kamen ja noch!

Direkt nach Beginn der zweiten Hälfte hatte Otze mit einer guten Freistoßsituation die Gelegenheit gleich zu erhöhen. Leider passte der Keeper der Friesen auf und entschärfte den Schuss.

Nun kochten die Gemüter der Hänigser über, und es gab einen Platzverweis; somit spielten die Friesen nur noch zu Zehnt. Den vom Schiri gegebenen Freistoß gab Hertha allerdings zurück an den Gegner. Fair Play war hier die Ansage aus den Reihen der Spieler. Geschenke wollte unsere Hertha an diesem Tag nicht! Nachdem die Partie so vor sich her plätscherte, passierte bis zur 78sten gar nix. Und schon wurde die Unaufmerksamkeit der Otzer Hintermannschaft ausgenutzt, und Hänigsen kam zu dem völlig unerwarteten Anschlusstreffer. 3:1 aus Sicht der Hertha. Nachdem sich Otze wieder wachgeschüttelt hatte, wurde auch wieder Fußball gespielt. Und so wurden in der 87. und 90. Minute noch zwei Tore, natürlich durch unseren Timo, der heute ein Wahnsinnsspiel abieferte, nachgelegt.

Mit einem Stand von 5:1 piff der Schiri die Partie ab und erlöste Hänigsen aus dem Alptraum.

Der Sieg war hochverdient, und Hertha nimmt den Aufwind auf jeden Fall mit ins nächste Spiel, wenn es gegen die TSV aus Burgdorf geht! Nächsten Sonntag im Otzer Waldstadion, am 13.10.!

Unsere Mannschaft heute: Schulle, Ronny, Phil, Jasper, Sebastian, Torben, Tobi, Jason, Malte, Martin und the Man of the Match TIMO

Reserve: Benni, Simon, Kai und Nick

Hinweis: Trainerdebüt für Carsten!

Er hat sein Team grandios auf die Begegnung eingestellt und mit all seiner Raffinesse die richtigen Worte der Motivation gewählt.

Super Job von allen, Gratulation.

Am Sonntag, den 13.10.19, traf der SV Hertha Otze auf den TSV Burgdorf III zum Derby im Otzer Waldstadion.

Rund 25.000 Zuschauer pilgerten ins Wohnzimmer der Hertha, um dem Spektakel beizuwohnen.

Vorm Anstoß mussten sich natürlich die Statistiker austoben. Wir haben euch die groben Fakten vor der Partie zu Papier gebracht:

Zuletzt besiegten wir Friesen Hänigsen im Auswärtsspiel, mussten uns aber davor gegen MTV RW Eltze geschlagen geben. Das war die vierte Saisonniederlage seit Beginn der Spielzeit 19/20. Diese Erfahrung machte der TSV aus Burgdorf III am letzten Spieltag gegen MTV RW Eltze, die erst ihre zweite Pleite hinnehmen mussten. Vor dem Spiel führte Hertha Otze mit sieben Punkten die zweite Tabellenhälfte an, wobei TSV Burgdorf hingegen mit 13 gesammelten Zählern den dritten Tabellenplatz hält. Die Offensive des Gastes aus Burgdorf in Schach zu halten wird kein Zuckerschlecken werden,

denn bereits 31-mal schlugen die Angreifer zu. Hier könnte die Defensive unserer Hertha in die Bredouille geraten, denn die Offensive von TSV Burgdorf III trifft im Schnitt mehr als viermal pro Match! Unsere Jungs stehen daher vor einer recht schweren, aber nicht unmöglichen Aufgabe.

Heute stellte Steffen, in Absprache mit unserem Kapitän Jasper, die Startelf zusammen und machte in seiner Kabinenansprache kein Hehl daraus, auf Sieg zu spielen. Und so gab es nur eine Marschrichtung - nämlich unser Spiel zu machen und offensiv zu spielen! Nur wer etwas riskiert, kann sich danach keinen Vorwurf machen, nicht alles versucht zu haben. So ging Hertha bestens eingestellt ins Match.

Als der Schiedsrichter die Partie anpiffte, legte Burgdorf eigentlich wie erwartet los. Mit sicheren Kombinationen spielte sich Burgdorf gut in die ersten Minuten. Hertha hingegen agierte darauf etwas hektisch. Jeder versuchte mit „One Touch Fußball“ immer gleich den Ball nach vorn zu treiben. Aber Hertha fing sich und machte es Burgdorf zunehmend schwerer. Damit hatte Burgdorf wiederum nicht gerechnet und hatte so seine Probleme damit. Nachdem gut 30 Minuten gespielt waren, konnten bereits die ersten Ermüdungserscheinungen bei der TSV ausgemacht werden. Hertha hat also bis dato alles richtig gemacht, hinten sicher gestanden und die Bälle ohne viel Tamm einfach geklärt. Die Burgdorfer bissen sich schon im Mittelfeld die Zähne aus und konnten keinen einzigen Spielzug gefährlich in das Hoheitsgebiet von Schulle bringen. Schließlich war es der quirlige Mittelfeldmotor der Burgdorfer, der sich wie ein Brummkreisel durch die Otzer Defensive wirbelte und dessen Querschläger dann irgendwie den Weg zu seinem Mitspieler fand. Dieser drückte den Ball dann mit viel Glück Richtung Schulle, der leider nicht mehr an den Flutterball herankam. 0:1 Rückstand nach 37 Minuten und das, obwohl Hertha bis hierher mehr vom Spiel hatte. Dann ging es schnell, Hertha drückte und steigerte das Tempo! Vizekapitän Martin setzte sich links eindrucksvoll durch und wurde hart vom Ball getrennt.

Fortsetzung nächste Seite

**MULTIPLUS –
IHR UMFASSENDE
UND INDIVIDUELLER
SCHUTZ.**

Ihr Lebenssituation entsprechend bietet Ihnen die MultiPlus verschiedene Versicherungen in einem frei wählbaren Paket. Gemeinsam mit Ihnen stellen wir aus den Bausteinen Haftpflicht, Unfall, Hausrat, Wohngebäude und Rechtsschutz Ihr individuelles MultiPlus-Paket zusammen.

**Gerne beraten wir Sie:
BEZIRKSDIREKTION
ANDREAS KANTH e.K.
Marktstraße 2
31303 Burgdorf
Telefon 05136 893030**



**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**





FUSSBALL



KLEINTIERPRAXIS

DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



SPRECHZEITEN:

Mo. / Mi. - Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr

Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen

und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)

Tel. (05136) 973 6170 | Fax (05136) 973 6171

OTTO RAGUSE

GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster - Türen

Treppenbau

Innenausbau - Möbel

Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de

Da Martin im Strafraum zu Fall gebracht wurde, zeigt der Schiri auf den Punkt. Jetzt hieß es: Die Möglichkeit zum Ausgleich nutzen! Keine Frage, die Verantwortung übernahm Tobi, der als ein sicherer Schütze gilt und das volle Vertrauen des Teams genießt. Er trat an ... und verschoss! Verdammt, die Enttäuschung über die vergebene Chance ist beim Team sofort abgehakt. Nur Tobi hadert schwer damit! Ein paar Minuten später ertönte wieder der Pfiff des Unparteiischen, allerdings zur Halbzeitpause.

Unsere Jungs nahmen sich ihr Wasser, versammelten sich, sammelten sich und lauschten den beruhigenden und motivierenden Worten von Steffen. Dieser erinnerte alle noch einmal daran, dass wir am Drücker sind und eigentlich besser und sta-

biler sind als die Burgdorfer. Alle waren sich einig, mehr Druck, mehr Fight und mehr Leidenschaft müssen jetzt folgen, um noch etwas zu holen. Nach dem Wiederanpfiff des zweiten Durchgangs mussten die Otzer allerdings bis zur 69. Minute Geduld bewahren, bis sie durch Phil für ihre Arbeit und den Mut belohnt wurden. Es gab einen Freistoß in aussichtsreicher Position. Hier kam nur ein Mann mit einem guten und präzisen Schuss infrage. Phil legte sich den Ball zurecht, peilte den TSV Kasten an und hämmerte das Spielgerät unhaltbar ins Tor! Wunderbar und belebend zugleich. Nun spielte nur noch Hertha. Die paar Angriffsversuche von Burgdorf wurden entweder von unserem Defensivmonster Torben aufgefressen oder sie fanden ihr jähes Ende im Abwehrverbund um Jasper mit Malte,

Sebastian und Ronny! Hervorzuheben gilt hier, dass Ronny immer wieder von seinen Gegenspielern hart attackiert wurde und gefühlt alle fünf Minuten seine Knochen vom Rasen einsammeln musste. Vor und nach dem Ausgleich wurde natürlich auch gewechselt. Neben den Tempomachern auf den Außenbahnen wie Martin und Jason kamen hier unsere flinken Wiesel Phillip und Benni ins Spiel. Die beiden haben gleich prächtig in das Spiel gefunden, und es war kein Abbruch spürbar. Aber auch im Sturm und in der Zentrale haben wir gewechselt. Nick durfte durchatmen, hier kam die geballte Erfahrung zum Einsatz. Miguel, unser spanischer Matador, war das rote Tuch für die TSV Defensiv! Zentral wurde Torben die Pause gegönnt und Steffen kam hinzu. Da Otze nun für Burgdorf nicht mehr auszurechnen war, gab es Chancen in Hülle und Fülle. So klingelte es wieder zu Gunsten von Hertha in der 80sten; wieder der bärenstarke Phil. Erneut ließ er dem Schlussmann des Gegners keine Chance. Er platzierte den Ball neben dem Pfosten und konnte ihn so im Tor unterbringen. Phil unser „Phänomen“!

Es war die Schlussphase des Spiels angebrochen, und Burgdorf stellte auf einen Dreier-Sturm um und riskierte nun alles. Hertha konnte keinen Spielaufbau mehr betreiben und geriet immer wieder unter hohen Druck. Bis zur 90. Spielminute, als ein langer Klärungsschuss den Laufweg von Tobi überflog und dieser sich auf die Reise machte, um vielleicht noch einmal Zeit herauszuholen.

Es ging Richtung Tor, der TSV Keeper stürzte aus dem Sechzehner heraus, um den Ball wegzuschlagen, aber Tobi war eher am Ball; kurz nach links weggespielt und dem mitgelaufenen Phillip vor den Fuß. Phillip zuckte nicht mal, sondern haute das Spielgerät aus guten 18 Metern zum 3:1 ins Tor! In den fünf Minuten Nachspielzeit passierte dann nichts Erwähnenswertes mehr, die Messe war quasi gelesen. Abpfiff + 3:1 Endstand = Derbysieger

Respekt für solch eine Mannschaftsleistung mit dieser enormer Laufbereitschaft!

Das Team heute inkl. Reserve:

Schulle, Ronny, Sebastian, Jasper, Malte, Jason, Martin, Tobi, Phil, Torben, Nick, Benni, Miguel, Phillip und Steffen.

Was für ein geiles Spiel...

Wir hoffen auch am nächsten Sonntag auf jede Menge Unterstützung von außen.

Wellblechpalast

ERLEBNISHOF LAHMANN

Hofladen

Einen Palast nur für Sie und Ihre Gäste
Feiern Sie im Wellblechpalast in Otze
Geburtstag oder Weihnachtsfeier...
....ob Menü oder Buffet...
ALLES ist möglich im
Wellblechpalast auf dem Erlebnishof

Burgdorfer Str. 26 • 31303-Burgdorf/Otze • 05136/83737
www.erlebnishof-lahmann.de



Brötchen
täglich ofenfrisch
und
tiefgekühlt für
die Feiertage

Weihnachtsgeflügel jetzt bestellen

Mo-Fr 7-18 • Sa 7-13 • So 7.00-12



Am Sonntag, den 27.10., trat der SV Hertha Otze im Heimspiel gegen den SSV Kirchhorst an.

Zwei Besonderheiten gilt es vor Beginn zu berichten:

1. Das Debüt von Felix stand heute auf dem Plan. Im letzten Spiel (gegen Fuhrberg) sollte es für Felix schon losgehen, aber leider fiel das Spiel aus, und somit musste er sich noch einmal bis heute gedulden!

2.) Steffen sollte heute von Beginn an spielen dürfen, weil es gegen seinen alten Heimatverein ging, und diese Gelegenheit wollten ihm die Trainer unbedingt ermöglichen.

Steffen ging auf seine gelernte Position ins Tor, um den Kasten sauber zu halten. Schulle musste im Vorfeld verletzungsbedingt passen. Die Statistiken zeigen leichte Vorteile für die Hertha. Die Zweitvertretung von SSV Kirchhorst steht bei Hertha Otze vor einer schweren Aufgabe, denn Otze liegt mit 13 Punkten im guten Mittelfeld der Tabelle. Wir haben sieben Zähler aus den letzten fünf Begegnungen geholt, was auf jeden Fall eine gute Ausbeute darstellt. Die Jungs aus Kirchhorst dagegen spielten zuletzt nur Unentschieden gegen MTV Ilten. Mit erst 13 erzielten Toren hat der SSV Kirchhorst im Angriff ziemlichen Nachholbedarf. Mit nur zwei Zählern auf der Habenseite zielt der Gast das Tabellenende der 4. Kreisklasse. Die Hintermannschaft von Trainer Ismet E. sei gewarnt, denn im Schnitt trifft die Offensivabteilung von unserer Hertha mehr als zweimal pro Spiel ins Schwarze. Vor der Partie haben die Otzer elf Punkte mehr auf dem Konto. Also keine leichte Aufgabe für den SSV, und dennoch erhoffen sich die Kirchhorster bestimmt den erste Saisonsieg.

Den heutigen Spielbericht in „Notizform“ erschuf unser Praktikant Kai, viel Spaß dabei!

2. Minute: erster gefährlicher Torschuss durch Timo von halblinker Position.
3. Minute: Felix kommt frei vorm Tor zum Abschluss, aber Torwart hält.
7. Minute: Kopfballchance durch Felix nach einer Ecke, ganz knapp übers Tor (echt Schade).

Hertha macht schon jetzt sehr viel richtig und ist super ins Spiel gekommen.

13. Minute: 1:0 durch Phi, Fernschuss aus der Mitte, Einschlag rechts unten ins Tor.

34. Minute: Rote Karte für Kirchhorst, der Schiri heute ist wirklich schnell mit den Karten.

35. Minute: Nick's Torschuss verfehlt nur knapp, leider ein Hauch zu hoch. Dann war Pause! Knappe Halbzeitführung, mit Lust auf mehr.

46. Minute: Freistoß von Phil, halb rechte Schussposition, ganz knapp links am Tor vorbei.

49. Minute: Phil vorm Strafraum, genauer Pass zu Timo, dieser dribbelt sich zum Tor, Schuss, aber gehalten. Den Nachschuss drückt Felix übers Tor.

49. Minute: 2:0 eigentlich durch Macko, Schiri entscheidet und notiert allerdings Eigentor. Trotzdem Glückwunsch Lukas, echt super gemacht!

50. Minute: 3:0 durch Felix, endlich. Timo rennt links Richtung Grundlinie, passt in die Mitte und Felix hatte keine Mühe. Gratulation Felix, was für ein Einstand!

53. Minute: Fernschuss von Phil, der fast unten rechts eingeschlagen wäre.

60. Minute: Pass zu Timo, dieser zieht zum 16er, legt parallel auf den freien fleißigen

Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten



THORSTEN DREWS

FLIESEN-MEISTERBETRIEB
HEINRICHSTR. 3a
31303 BURGENDORF
Tel. 0 51 36/8 55 82
0171/8 18 05 35
Fax 05136/87 42 26

E-Mail: info@fliesendrews.de

Felix. Aber der verflixte Felix schießt den Ball übers leere Tor.

64. Minute: 4:0 durch das Defensivmonster Torben. Sauber gezielt und veredelt, ganz starker Torben!

66. Minute: Nach geklärter Otzer Ecke, kommt der Ball in der Mitte wieder zu Timo. Er nimmt den Ball an, tänzelt an drei Gegnern vorbei, schießt, aber leider vorbei.

68. Minute: Rote Karte für Lukas, nachdem er übel gefoult wurde. Lukas konnte sich dann aber nicht zusammenreißen und bekam nach einer "Beleidigung" seinem Gegenspieler gegenüber einem Platzverweis. Hart aber vertretbar!

73. Minute: Hohe Ecke, Basti legt ab auf Timo, der zieht ab, Kirchhorst klärt auf der Linie.

78. Minute: 5:0 wieder durch Felix, der heute einfach ein Bombenspiel abliefern. Flanke vors Tor, Max erkämpft den Ball gegen zwei Gegenspieler, Pass auf Felix, der schießt den Ball unhaltbar in die lange Ecke.

83. Minute: 6:0 durch Torben. Er nimmt aus halb rechter Position Maß, zieht von der 16er Kante ab und trifft. Geiler Typ!

90. Minute: jetzt ist Basti nicht mehr zu halten, kurz vorm 16er schiebt er durch auf Max, der für seine Gegenspieler nicht einzufangen ist. Max scheitert aber leider am SSV Schlussmann.

92. Minute: erste Aktion von Kirchhorst!

Ronny wurde getunnelt, kann bei dem Stand schon mal passieren. Kopf hoch Ronny.

Unser Team hat heute gegen einen Gegner gespielt, der mit unserem Tempo nicht ansatzweise mithalten konnte. Das Hertha Team wurde heute perfekt auf Kirchhorst eingestellt, dank Carsten, Basti, Jasper und Steffen.

Im Kader waren:

Steffen, Basti, Phil, Sebastian, Torben, Jason, Timo, Jasper, Nick, Marin und Debütant (die 2.) Felix.

Immer dabei und absolut nicht mehr weg zu denken, natürlich auch unser Mann am Spielfeldrand: Betreuer Nicki

Das Team ist froh, Dich zu haben!

Eine letzte Meldung erreichte uns noch kurz vor Redaktionsschluss:

Steffen wird sich aus dem aktiven Spielbetrieb verabschieden, da eine alte Knieverletzung zurückgekehrt ist und das Spielen unmöglich macht! Die Nachricht wurde von allen mit Schrecken aufgenommen. Dazu sagte uns Tobi nach dem Erhalt der Nachricht Folgendes:

„Das ist extrem schade für uns und den Verein, und wir vermissen Steffen schon jetzt, im Besonderen meine Wenigkeit! Aber er bleibt uns ja zum Glück im Staff erhalten.“

Das war es erstmal, bis bald, Eure Erste

Detlef Meyer Bauelemente Service

Detlef Meyer · Worthstraße 24 · 31303 Burgdorf

Tel.: (051 36) 97 65 260 · Mobil: (01 70) 290 71 47

Fax: (051 36) 97 65 261

meyer@dm-sonnenschutz.com



Rollläden • Markisen • Plissees
Insektenschutz • Türen • Tore
Reparaturen an
Sonnenschutzanlagen



Alte Herren können auch Dart spielen

Erst eine Niederlage in 10 Spielen

Zum ersten Sieg in der Saison kamen die Otzer beim Tabellenletzten TSV Krähenwinkel Kaltenweide. Am Ende war es ein nie gefährdeter 4:0 Erfolg. Miguel Ritzer (2) und Ronny Vollmer waren als Torschützen erfolgreich. Carsten Ritter traf ebenfalls. Insgesamt hätten mehr Treffer erzielt werden können aber man war einfach nur froh und erleichtert, dass es am siebten Spieltag endlich mit dem ersten Saisonsieg geklappt hat.

Am **achten Spieltag** gastierte der TSV Sievershausen in Otze. Am Ende war es das sage und schreibe sechste Unentschieden in der Saison, und alle waren sich am Ende einig, dass der Sieg allemal möglich gewesen wäre. Aber der Reihe nach.

Es entwickelte sich ein recht munteres Spiel mit Torchancenplus auf Seiten der Otzer, die dann aber nach einem Konter mit 0:1 in

Rückstand gerieten. Den Rückstand konnten die Otzer noch vor der Pause ausgleichen. Andreas Märkert hatte sich schön durchgesetzt und überlegt abgeschlossen. Der gegnerische Torhüter hatte gegen den platzierten Schuss Märkerts keine Chance.

In der zweiten Halbzeit hatten die Otzer noch einige Gelegenheiten auf den Führungstreffer, es blieb aber beim Remis.

Am **neunten Spieltag** kam der TSV Ingeln Oesselse nach Otze. Eine Mannschaft, gegen die die Otzer Altherren schon oft auf dem kleinen Feld spielen mussten. Es sollte endlich der erste Heimsieg her, und um es vorweg zu nehmen, es gelang. Carsten Ritter führte seine Mannschaft erstmals als Mannschaftskapitän aufs Feld. Den Otzern gelang es endlich, Torchancen zu nutzen, und so führten sie durch Tore von Andreas Märkert

und Tobias Struckmeier zur Pause mit 2:0. Carsten Ritter ließ diesen Treffern nach dem Pausentee unmittelbar das 3:0 folgen. Sein Distanzschuss war unhaltbar aufgrund der Präzision, die Ritter in diesen Schuss legte. Ingeln kam dann zwar noch zum Anschlussstreffer, diesen beantwortete Tobi Strucki Struckmeier dann aber unmittelbar mit seinem zweiten Treffer zum Endstand von 4:1. Ein Sieg, der auch in dieser Höhe absolut in Ordnung geht.

Am **zehnten Spieltag** dann gastierten die Ahltener in Otze.

Am ersten Spieltag der aktuellen Saison hatte es dort ein 4:4 gegeben, und man kann hier eindeutig von zwei verschenkten Punkten sprechen. Zunächst gerieten die Otzer unnötig zwei TORE in

Rückstand. Dann starteten sie eine furiose Aufholjagd, führten bis kurz vor Schluss mit 4:3 und kassierten dann noch vollkommen unnötig den Ausgleich.

Diesmal lief es anders. Diesmal liefen die Ahltener immer einem Rückstand hinterher. Tobias Struckmeier (3), Bene Goldenstein (2), Thomas Mühlhausen und Mirko Sievers erzielten zusammen sieben Treffer in diesem Spiel. Zwischenzeitlich stand es sogar 7:1. Die Ahltener konnten tatsächlich noch auf 4:7 verkürzen. Aber insgesamt war es ein toller Sonntagvormittag und ein gelungener Heimsieg der Otzer Altherren.

Am **elften Spieltag** musste die Otzer Altherren zum Rückspiel zum TSV Friesen Hänigsen reisen, einer der spielstärksten Mannschaften der Liga.

Umso überraschender war es, dass die Hänigser, gespickt mit ehemaligen Landesligaspielern, beim SC Wedemark eine unerwartete und hohe 1:5 Niederlage hinnehmen mussten. Das aber nur so am Rande.

Nach dem 5:5 im Hinspiel sollte auch dieses Spiel am Ende keinen Sieger haben. Wieder kam ein Unentschieden dabei heraus; am Ende sogar etwas unglücklich für die Otzer Gäste, die an diesem Abend eine sehr gute und starke Mannschaftsleistung der Otzer erlebten und durch den seit Wochen in bestechender Form spielenden Tobias Struckmeier seinen Leader fand. Miguel Ritzer brachte die Otzer in Führung, und der angesprochene Tobi "Strucki" Struckmeier erhöhte sogar auf 2:0. Bis zur Pause konnten die Hänigser das Spiel wieder ausgleichen, aber Struckmeier erzielte mit seinem nunmehr 12. Saisontreffer die erneute Führung, welche bis kurz vor Spielende Bestand hatte, bis den Hänigsern dann doch noch der erneute Ausgleichstreffer glückte. Somit war das siebte Unentschieden der Saison perfekt, im elften Spiel, bei nunmehr drei Siegen und nur einer einzigen Niederlage, die die Otzer nach 2:0 Führung in Engensen unnötig hinnehmen mussten. In Otze geht es dann am 15.11.2019 im Rückspiel gegen Engensen um Revanche in diesem letzten Punktspiel des Jahres für die Otzer Altherren, die sich dann exakt 14 Tage später am 29.11.2019 im Otzer Restaurant Parga zu einer Art Weihnachtsfeier treffen werden.

Mirko Sievers organisiert das Event ganz hervorragend. Es wird unter anderem an diesem Abend ein Altherren internes Dartturnier beim Otzer Griechen geben. Viele haben schon zugesagt, und es wird sicher ein tolles Erlebnis.

Das **letzte Punktspiel** im Kalenderjahr 2019 fand dann wieder zu Hause statt.

Gegner war die SG Engensen/Wettmar, eine Mannschaft, gegen die die Otzer Altherren die einzige Niederlage der Saison haben hinnehmen müssen. Und die Revanche gelang. Es gab sogar einen souveränen Erfolg der Otzer Mannschaft, die dem Gegner an diesem Abend haushoch überlegen war. So hatten die Engenser im ganzen Spiel nur eine Gelegenheit. Und auch hier gelang der Gastmannschaft kein Treffer, so dass es am Ende ein hochverdienter 4:0 Erfolg zum Abschluss des Jahres für die Otzer war. Der zurzeit in Bestform spielende Tobias Struckmeier erzielte zwei sehenswerte Treffer, und auch Mirko Sievers Treffer zum 3:0 war wunderschön. Miguel Ritzer erzielte den 4:0 Endstand.

Die Otzer Altherren wünscht allen Herthavern nun ein frohes Weihnachtsfest bei bester Gesundheit und einen erfolgreichen Jahresanfang 2020. Martin Förste

Winter-Aktion
Damen oder Herren
Gleitsichtbrille

ab € 198,-

Alles komplett in Ihrer Sehstärke:
 + Fassung
 + Kunststoffgläser
 + Entspiegelung
 + Hartschicht

Fassung in verschiedenen Varianten erhältlich. Gleitsichtglas aus Kunststoff, Qualität „Made in Germany“, mit Super-Entspiegelung und Hartschicht - für klare Sicht in allen Entfernungen. Angefertigt in Ihrer Glasstärke, sph. bis +/- 6,0 dpt., cyl. bis +/- 4,0 dpt., Add. bis +/- 3,0 dpt.



Hannoversche Neustadt 28c · 31303 Burgdorf
Tel. 0 51 36 / 24 34 · Fax 0 51 36 / 8 70 67
PARTNERUNTERNEHMEN DER OPTIKER GILDE

optikermeyer@t-online.de
www.optikermeyer.de



Mannschaftsfahrt Alt-Ü50 nach Dresden

Viel gesehen in "Elb-Florenz"

Wie in jedem Jahr unternahm die Alt-U50 wieder eine Mannschaftsfahrt.

Dieses Mal führte uns die Reise in die sächsische Hauptstadt nach Dresden.

Da die Anreise gut 350 km beträgt hatten wir, vom 26.09. bis 29.09., drei Übernachtungen gebucht. Wie immer starteten wir mit eigenen PKWs.

Ohne Absprache trudelten alle 15 Teilnehmer, gegen 15 Uhr, innerhalb von 20 Minuten am Hotel ein. Unser Hotel „Ringhotel Residenz Alt Dresden liegt in dem Vorort Cotta.

Die Altstadt war von der naheliegenden Straßenbahnhaltestelle innerhalb von 15 Minuten erreicht.

Der erste Nachmittag und Abend wurde wie immer in gemütlicher Runde verbracht. Viele Anekdoten (einige schon gefühlte 1000 mal erzählt – aber immer wieder schön) machten die Runde.

Von der Anreise leicht mitgenommen, "wir sind ja nicht mehr die Jüngsten", löste sich die Runde dann nach und nach auf.

Am nächsten Morgen war das Frühstück für 8.00 Uhr angesetzt. Um 9.20 Uhr ging unsere Straßenbahn Richtung Innenstadt. Pünktlich waren wir an der Haltestelle.

Es folgte ein Spaziergang durch die Altstadt (Zwinger, Frauenkirche, Schloss, Brühlsche Terrassen, Elbterrassen).

Um 13.30 Uhr haben wir an einer Führung durch die Semperoper teilgenommen. Anschließend besuchten wir ein Lokal in der Nähe der Frauenkirche, denn auch der Magen braucht Unterhaltung. Es folgte ein Gang über einen Bauernmarkt, der gerade auf dem Altmarkt abgehalten wurde. Danach ging es zurück zum Hotel.

Nach dem Abendessen saßen wir wieder in gemütlicher Runde zusammen.

Am Samstag ging es um 9.20 Uhr wieder zur Straßenbahn und es folgte, nach unserer Ankunft in der Innenstadt, ein kurzer Spaziergang zu den Elbterrassen. Dort wartete schon ein Elbdampfer, mit dem wir zur Brücke „Blaues Wunder“, einem der Wahrzeichen Dresdens führen. Dort angekommen machten wir eine Fahrt mit der Standseilbahn, die 1895 eröffnet wurde und eine Länge von 547 m sowie eine Höhe von 95 m überbrückt. Auf dem Weg nach oben ging es durch 2 Bergtunnel und ein Gerüstviadukt.

Nach einem Fußweg und einer kurzen Busfahrt ging es zur Schwebbahn und dann wieder nach unten zur Elbe.

Zurück nach Dresden ging es mit einem



Meyer's Hof

Tel.: 05136 - 3216
www.meyershof.info

Öffnungszeiten:
Mo. 7⁰⁰ - 13⁰⁰
Di. - Fr. 7⁰⁰ - 18⁰⁰
Sa. 7⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

- Adventsgestecke,
- Deko- u. Geschenk-
artikel,
- Weihnachtsbäume
in großer Auswahl
(ab 10. Dez.)
- Weihnachtsgeflügel
u. viele Köstlichkeiten!



City  **Schnelldienst**
Schließenanlagen GmbH

www.cssbu.de
Telefon: (05136) 9774 83

Vor dem Celler Tor 73
31303 Burgdorf



Schauflerraddampfer. Eine Besonderheit war, dass man von oben, auf die Kurbelwelle schauen konnte.

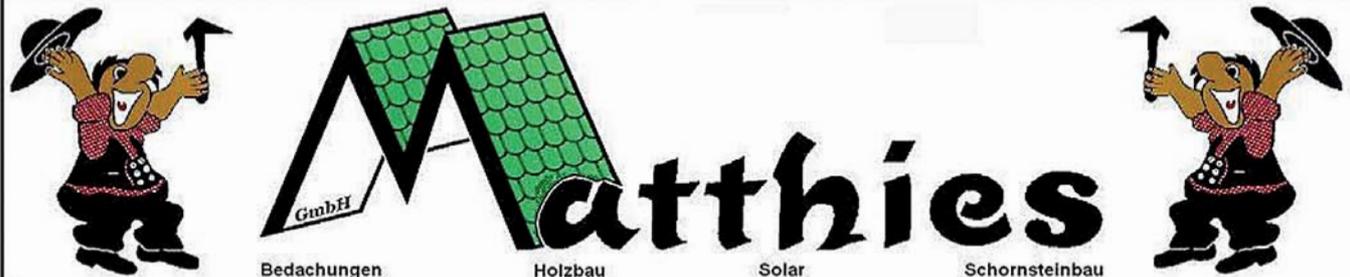
In Dresden angekommen hatte jeder noch Freizeit und wir traten gegen 17.30 Uhr die Rückfahrt zum Hotel an.

Nach dem gemeinschaftlichen Abendessen saßen wir wieder zusammen und ließen den Tag Revue passieren.

Am Sonntag trennten sich unsere Wege wieder und die Heimfahrt wurde angetreten.

Vier wunderschöne Tage in Dresden endeten nun und auch das Wetter hatte mitgespielt, denn bis auf einen kurzen Regenschauer schien fast immer die Sonne und es war angenehm warm.

Gerald Brückner



Matthies

Bedachungen Holzbau Solar Schornsteinbau

Dachdeckermeister Jörg Matthies Burgdorfer Str. 14 31303 Burgdorf-Otze Tel. 05136-3533



Herthas Frauen-Mannschaft spielt Hallenrunde in der Winterpause

Genau in der Mitte der Tabelle

Deutliche Niederlage gegen den Tabellenführer

Am 06.09.2019 ging es zum TSV Pattensen und damit zum ersten Auswärtsspiel. Die Mädels von Steffen trafen mit personellen Engpässen auf den ungeschlagenen Tabellenführer aus den ersten vier Spielen. Nachdem die erste defensive Aufstellung an dem Selbstvertrauen und der Motivation kratzte, stellte Steffen kurz vor Anpfiff noch offensiv um.

Leider erreichte die gewünschte Hoffnung die Mannschaft nicht. Dazu muss an dieser Stelle gesagt werden, dass an diesem Spieltag der Teamgeist im Mittelpunkt stand und es allen Mädels hochangerechnet wurde, dieses Spiel anzutreten... Wiebke half uns glücklicherweise aus – vielen Dank! Trotzdem standen nur 11 Spielerinnen überhaupt im Kader für dieses Spiel.

Von Beginn an war klar wer der Favorit im Spiel war. Über 90 Minuten zog sich die Favoritenrolle des TSV Pattensen. Die Niederlage von 11:0 war dann aber doch sehr hoch und Steffen deutlich unzufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft. Absprachen wurden nicht eingehalten, die Stimmung auf dem Feld wurde immer mehr von negativen Einstellungen geprägt und der Kampfgeist ließ nach.

Trotz dieses ernüchternden Tages ist die richtige Einstellung in der Mannschaft, und es besteht Hoffnung auf Besserung. Die nächsten Spiele werden die Mädels sich neu sortiert haben und wieder angreifen.

Kopf hoch Mädels, weiter geht es!

Unglückliches Unentschieden gegen den TuS Kleefeld

Am 15.09.2019 begrüßte die Damenmannschaft des SV Hertha Otze bei bestem Spätsommerwetter die Gegnerinnen aus Kleefeld. Das Ziel nach dem letzten Spieltag stand für beide Mannschaften fest. Die Kleefelderinnen wollten ihre Siegesserie ausbauen und für die Otzerinnen sollten die nächsten drei Punkte für das Selbstvertrauen her. Klar war also: es wird ein kämpferisches Spiel, in dem keiner sich Geschenke machen wollte.

Steffen begann mit einer starken und hochmotivierten Startelf das Spiel und sollte gleich in der dritten Minute darin bestätigt werden. Nathalie traf zur frühen Führung für unsere Mädels. Sollte das Spiel so weiter gehen? Definitiv ja! Immer wieder spielen die Otzerinnen den Ball vor das gegnerische Tor, kamen aber nicht wirklich zum Abschluss. Zu niedrig war die Chancenverwertung.

Von der Anfangseuphorie verlassen, taten sich die Mädels immer schwerer im Spielaufbau und gaben die Favoritenrolle wieder ab. Zu viele Fehlpässe, zu wenig Einsatz in den Zweikämpfen und zu wenig Ballbehauptungen brachten die Führung ins Wackeln. Die Otzerinnen kamen einfach nicht ins Spiel. Auch nach der Halbzeitpause und einer taktischen Umstellung von Steffen konnte die Führung nicht weiter ausgebaut werden. Und dann ein Sonntagsschuss von einer Kleefelderin, die den Ball zum 1:1 in den langen Winkel schoss. Es waren und 43 Minuten zu spielen. Köpfe hoch und weiterkämpfen war die Devise.

Auch mit einer starken Teamleistung, die geprägt war von viel Kampfgeist und der richti-

gen Richtung zum Tor, schafften es die Mädels leider nicht mehr erneut zur Führung zu treffen. Am Ende des Spieltages haben die Otzer Mädels zwei Punkte verschenkt und Kleefeld sich über einen Punkt gefreut.

Macht weiter so Mädels!

Verdienter Sieg für die Damenmannschaft

Am 22.09.2019 stand das zweite Auswärtsspiel für die Mannschaft von Steffen an. In diesem Spiel sollte so einiges besser gemacht werden als in dem vorherigen Auswärtsspiel. Steffen konnte an diesem Tag auch auf einen vollen Kader zurückgreifen und stellte Michelle (Tor), Jule, Maxime, Annika und Bianca (Abwehr), Lucie, Silke, Jenny, Johanna und Marieke (Mittelfeld) und Juliane (Sturm) auf. Die Ersatzbank war von Annett, Miri, Joanne und Nathi besetzt.

Pünktlich zum Genießen der letzten Sonnenstrahlen wurde um 17:00 Uhr die Begegnung gegen die SG Blaues Wunder/Arminia Hannover I angepfiffen. Die Otzer Mannschaft stand von Beginn an hoch und attackierte die Gegenspielerinnen schon in der eigenen Hälfte. Tolle Spielzüge wurden aufgebaut, und immer wieder entstanden Chancen für die Offensive der Mädels. Auch die Defensive hatte ordentlich zu tun. Das Spiel auf Augenhöhe forderte die Abwehrreihe von Otze das ein ums andere Mal. Eine super Leistung von Bianca, Jule, Maxime und Annika verärgerte die Hannoveranerinnen zusehends. Gewonnene Zweikämpfe, Balleroberungen und der richtige Körperersatz ermöglichten einen Spielaufbau durch die eigenen Reihen nach vorne. In der 20. Minute war es dann Johanna, die den Ball nach einer fabelhaften Mannschaftsleistung und anschließend im Alleingang an der Torhüterin aus Hannover vorbeischieben konnte. Eine verdiente Führung. Jetzt hieß es weiter machen und die Konzentration hochhalten. Die Otzer Mädels setzten das Bestmögliche um und spielten einen wunderschönen Fußball. Die nächste Standardsituation von Hannover ließ aber nur zehn Minuten auf sich warten, und danach schlug der Ball mit einem Volleyschuss in das Otzer Tor ein. Ausgleich. Das war die Bestätigung eines spannenden Spiels und dem Gegner auf Augenhöhe. Und das, obwohl Hannover als Tabellenvierter in dieser Partie der klare Favorit war. Bis zur Pause passiert auf dem Feld nicht mehr viel. Beide Mannschaften kämpften und kamen trotzdem nicht zur Führung.

In der Halbzeitpause sprach Steffen beruhigend aber auch ermutigend auf seine Mädels ein. Er stellte klar, dass die nächsten drei Punkte auf dem Feld lagen und sich die Mannschaft nur selbst für eine tolle Leistung belohnen müsse. Außerdem plädierte er dazu, Standards zu vermeiden. Die zweite Hälfte gestaltete sich ähnlich wie das Ende der ersten Hälfte. Immer wieder kamen beide Mannschaften vor das gegnerische Tor, aber bei beiden fehlte die letzte Konsequenz zum Torabschluss.

Bis zur 80. Minuten mussten die Zuschauer auf das nächste Tor warten – es fiel für die Otzerinnen. Lucie schoss den Ball erst an den Pfosten und anschließend in die lange Ecke. Die Torhüterin chancenlos und die Otzer Spielerinnen hochofren. Erneut war der Sieg

greifbar. Die letzten zehn Minuten wurde hinten Beton angerührt. Alle setzten sich in den Zweikämpfen durch. Und wenn man eine Otzer Spielerin den Kürzeren zog, wurde ihr sofort ausgeholfen. Eine Mannschaftsleistung, wie sie sich von Steffen immer gewünscht worden war. In der 88. Minute bekam die SG noch eine Ecke. Die Anspannung greifbar, Steffen schaute gar nicht hin. Geklärt und dann souverän in den eigenen Reihen gehalten. Johanna war es, die die letzte Chance im Spiel hatte. Sie vergab an die Torhüterin der SG. Danach piff der Schiedsrichter ab. Drei Punkte für Otze!!

Phänomenal Mädels!!

Damenmannschaft zieht ins Viertelfinale ein

Am 02.10.2019 stand das erste Pokalspiel für die Damenmannschaft von Steffen an. Der Gegner im Achtelfinale war die bekannte Mannschaft der SG Blaues Wunder/Arminia Hannover I. Vor heimischer Kulisse ein Flutlichtspiel auszutragen erzeugte bei den Mädels Vorfremde pur. Vielen Dank an dieser Stelle für all unsere Unterstützer! Ihr habt die Gegnerinnen in die Verzweiflung getrieben und uns zum Sieg verholfen!!

Der Kader war zu diesem Spiel voll besetzt und Steffen konnte seine Wunschelf auf den Rasen schicken. Mit viel Motivation und dem Selbstvertrauen aus dem letzten Sieg gegen die SG liefen die Mädels mit der richtigen Körpersprache auf und stellten gleich zu Beginn der Partie klar, dass sie erneut alles für einen Sieg geben würden. Eine strake Leistung in den Zweikämpfen, gewonnene Laufduelle, die richtigen Absprachen und die letzte Konsequenz zum Ball ermöglichten den Otzerinnen einen schönen Spielaufbau. Die erste halbe Stunde liefen die Hannoveranerinnen dem Ball klar hinterher und konnten keinen eigenen Aufbau betreiben. Trotz vieler schöner Torchancen auf Seiten der Otzerinnen wollte der Ball zur verdienten Führung einfach nicht im Tor landen. Ein bisschen gedämpft von vielen vergebenden Chancen minderten die Mädels ihr Tempo und stellten von „agieren“ auf „reagieren“. Diese Einladung ließen sich die Hannoveranerinnen natürlich nicht zweimal geben und so betrieben sie in der Schlussviertelstunde der ersten Halbzeit Druck auf das Tor von Michelle. Da zu diesem Zeitpunkt eine super starke Abwehrreihe und Michelle den Kasten der Otzer Mädels sauber hielten, konnte es mit einem Unentschieden in die Halbzeitpause gehen. Die Ansprache von Steffen war klar formuliert. Weitermachen, Fußballspielen und kämpfen bis zum ersten Tor. Für ihn war klar, dass seine Mädels hier heute als Sieger vom Platz gehen würden. Er vermittelte die notwendige Motivation und den letzten Ehrgeiz und wurde mit einer überragenden zweiten Hälfte seiner Mädels belohnt.





Sofort nach Wiederanpfiff war seine Mannschaft wieder die agierende auf dem Feld. Die Mädels behaupteten den Ball schon früh an der Mittellinie für sich und erspielten sich durch schöne Kombinationen immer wieder gefährliche Chancen vor dem Gehäuse der Hannoveranerin. Bis zur 70. Minuten mussten sich aber alle noch gedulden. Erst da konnte der Ball von Marieke über die Torlinie gedrückt werden. Wenn man vorweg die unzähligen Chancen gesehen hatte, so wunderte man sich jetzt, dass dieser Kullerball überhaupt im Tor ankam. Aber egal, Tor für Otze und das an dieser Stelle hochverdient!! Zwanzig Minuten bis zum Anpfiff mussten die Mädels ihre Führung jetzt halten um ins Viertelfinale der aktuellen Pokalsaison einzuziehen. Die Hannoveranerin legten noch einmal den Schalter um und kamen mit zwei gefährlichen Chancen vor das Tor - einmal war es der Pfosten und einmal Michelle, die die Otzer Führung beibehalten konnten.

Als Lucie dann in der 87. Minute nach einer wunderschönen Ecke von Maxime den Ball erneut im Tor unterbringen konnte war der Sieg perfekt.

Otze stellte hinten zu, verteidigte stark und gewann am Ende hochverdient!!

Herzlichen Glückwunsch zum Einzug ins Viertelfinale Mädels!

Unglückliche Niederlage

Am 12.10.2019 reiste die Damenmannschaft von Steffen zum Auswärtsspiel gegen den SC Uetze. Vor dem Spiel war klar, dass heute drei weitere Punkte für die Tabellenposition geholt werden sollten. Mit einem Sieg an dem heutigen Spieltag würden die Otzer Mädels am SC vorbeiziehen und sich eine gute Position im Mittelfeld der Tabelle sichern. Steffen wirkte optimistisch und stellte seine Mädels offensiv auf. Es war klar, dass heute der Drang zum Tor mit erfolgreichen Torabschlüssen hermusste.

Leider setzten die Mädels des SC die Otzer Mädels früh unter Druck und unterbanden einem Spielaufbau. Kaum ein System hinter den Pässen, Läufen und Torschüssen war zu erkennen. Immer wieder brachte Otze sich selbst in schwierige Situationen und hatte Mühe die schnelle Stürmerin des SC in den Griff zu bekommen. Das Mittelfeld um Marieke gelang kein Spielaufbau, spielte zu viele Fehlpässe und ging nicht mit der letz-



ten Konsequenz in den Zweikampf. So war es kein Wunder, dass der SC Uetze in der 17. Minute das erste Mal zum Torabschluss kam. Nach einem Otzer Abstoß wurde der Ball knappe 20 Meter vor dem Tor im Zentrum verloren und die Uetzer Stürmerin hatte einen direkten Weg zum Tor und konnte fast ungehindert abschließen. Ärgerlich, aber selbst verschuldet. So mussten sich die Mädels nun möglichst schnell sammeln und die Konzentration auf das Spielgeschehen lenken. Wenig Präsenz und viele Fehlpässe waren aber nach wie vor die Erscheinung der Otzer Mädels. An diesem Spieltag war einfach der Wurm drin und die Mädels von Steffen fanden absolut nicht ins Spiel. So



gelang es den Uetzerinnen in der 31. Minute erneut zu butzen. Hier war es wieder ein grober Fehler in den eigenen Reihen. Die Mannschaft aus Otze wurde an diesem Tag einfach von dem Pech verfolgt. Nach dem Tor stellte Steffen im Zentrum um und erreichte damit durch neuen Schwung und neue Energie von Miri, dass das Uetzer Spielsystem für die letzten 15 Minuten der ersten Halbzeit unterbrochen wurde.

Eine sehr klare Ansprache, in der Steffen seinen Unmut kund tat und seine Mädels darauf hinwies, dass die aktuelle Spielweise Meilen weit von ihrem eigentlichen Können entfernt war, half den Mädels mit neuem Selbstvertrauen in der zweiten Halbzeit auf den Platz zu gehen.

Und was soll man sagen... aber ab diesem Zeitpunkt war Otze die klar bessere und vor allem ballführende Mannschaft auf dem Platz. Der Spielaufbau funktionierte wieder, die Abwehrreihe stand sicher und vorne wurde ordentlich Druck auf das gegnerische Tor ausgeübt. Bereits in der 52. Minute war es Johanna, die nach einem herausragenden Sprint durch das Mittelfeld den Ball im Tor der Uetzerinnen unterbrachte. Otze verkürzte und war wieder mit im Spiel. Weiter machen Mädels!

Alle mitgereisten Fans sahen, dass die Otzer Mädels die Möglichkeiten hatten das Spiel zu drehen und

noch für sich zu entscheiden. Doch leider wollte das Pech an diesem Tag nicht ganz verschwinden... so traf Jenny noch zweimal den Pfosten, Lucie scheiterte mehrfach an der Torhüterin und schöne Hereingaben wurden noch in letzter Sekunde von den Uetzerinnen unterbunden. Und so stand es nach 90 Minuten leider immer noch 2:1 für die Heimmannschaft. Otze musste sich an diesem Spieltag unglücklich geschlagen geben. In der Schlussanalyse war aber allen klar, dass ein Spiel mit der Leistung aus der zweiten Halbzeit über 90 Minuten gewonnen werden hätte können. Aber wer die Tor nicht macht kann auch nicht gewinnen.

Auf ein neues Mädels!!

Heimsieg!!

Es war Spieltag in Otze. Am 20.10.2019 empfing die Damenmannschaft von Steffen den Tabellenvierten den 1. FC Brelingen. Zu ungewohnter Anpfiffzeit erschienen viele Zuschauer und unterstützten die Mädels schon beim Einlaufen - vielen Dank an dieser Stelle!!

Nach den letzten verschenkten Punkten ermahnte Steffen seine Mädels und erklärte den heutigen Spieltag zu einem Pflichtsieg. Eine große Aufgabe, aber nicht unerfüllbar! Der Kader war voll besetzt und die Mädels hochmotiviert. Bereist in der Kabine und beim Warmmachen war eine maximale Konzentration und der Ehrgeiz deutlich zu spüren. Alle die zu diesem Zeitpunkt noch Selbstzweifel oder Bedenken hatten wurden von ihren Mitspielerinnen angesteckt und die Mannschaft lief geschlossen mit einer richtigen Körpersprache auf den Platz.

Alles unter einem Dach

PERSONENBEFÖRDERUNG

B
U
R
G
D
O
R
F

Mietwagen

2216

Bahnhofstraße 3A

Flughafentransfer
Fernfahrten
Krankenfahrten





Von Anfang an stand die Abwehr absolut spitze. Jule und Maxime stellten sich ihre Leute und hatten beide Sturmspitzen aus Brelingen unter Kontrollen. Die Laufduelle wurden gewonnen und der Ball im Zweikampf behauptet. Unterstützend von Bianca und Johanna auf den Außenverteidigerpositionen war klar, dass heute alles daran gegeben wurde frühzeitig Torschüsse, Flanken und Pässe vor dem eigenen Tor zu verhindern. Eine Klasse Leistung!! Natürlich war das Selbstvertrauen und die Dominanz von hinten auch vorne zu spüren. Jeder merkte, dass die Mädels heute mit Leidenschaft und Teamgeist pur dieses Spiel für sich entscheiden könnten. Bereits in der 4. Minute waren die Brelingerinnen vor ihrem eigenen Tor so nervös, dass sie Jenny kurz vor dem Sechzehner unsanft von den Beinen holten. Eine optimale Freistoßsituation für Otze. Und wer unsere letzten Spiele oder Berichte verfolgt hat weiß, dass Jenny den Ball aus der ruhenden Position gerne mal direkt im Tor unterbrachte. Also was soll man an dieser Stelle also sagen... Jenny lief an und versenkte den Ball traumhaft schön in der Torwartecke. 1:0 für Otze!! Ein absoluter Traumstart. Von da an liefen die Brelingerinnen dem Ball hinterher und die Otzerinnen zeigten ihr ganzes Können. Durch die eigenen Reihen erspielten sie immer wieder torgefährliche Chancen. Juliane, die sich in 90% ihrer Zweikämpfe durchsetzte verteilte die Bälle auf die Außen, Lucie, Annett und Johanne liefen immer wieder über die Flügel und Nathalie kam immer wieder zum Torabschluss. Die gesamte Mannschaft steckte über 100% in das Spiel und hielt sich die Führung hochverdient bis zur 70. Minute aufrecht. Da gab es eine Standardsituation für Brelingen - Ecke. Die große Fehlerquelle unserer Mädels. Nachdem der erste Ball nicht richtig geklärt werden konnte, prallte der Schuss aus der zweiten Reihe an den Innenpfosten und anschließend im Tor. Ausgleich.

Absolut bemerkenswert war der Ehrgeiz der Otzer Mädels, die die Köpfe nicht eine Sekunde hängen ließen und an ihrer Leistung anknüpften. Brelingen kam nach wie vor nicht zum Zug und Otze erspielte sich eine Chance nach der nächsten. Hinten ließ die Abwehrreihe von Otze nichts zu. Erwähnenswert ist hierbei die Rettung in letzter Not von Bianca, die mit einem wunderbaren Kopfball den Ball von der Linie fischte. Und auch sonst setzten die Mädels Steffens Anweisungen um. Spielten aus der Mitte heraus, verteilten die Bälle ordentlich und punktgenau. Für alle Zuschauer war es ein Spiel der Extraklasse. Um die Spannung auch bis zum Schluss aufrecht zu halten, wartete Jenny bis zur zweiten Minute der Nachspielzeit um erneut zu butzen und Otze so zu den verdienten drei Punkten zu schießen.

Fazit des Spieles: absolut herausragende Teamleistung, die von den Mädels endlich mal mit einem Sieg belohnt wurde!

Klasse, macht weiter so!!

Zweiter Sieg in Folge

Am 27.10. traten die Mädels von Steffen Zuhause gegen den TSV Krähenwinkel/Kaltenweide an. Das Spiel sollte von Beginn spannend sein. Klar war aber auch, dass die Mannschaft den Ansporn hatte die nächsten drei Punkte einzuholen und den aktuellen Lauf der Motivation und des Selbstvertrauens zu nutzen.

So war ab der ersten Minute ein Fußballspiel der allerfeinsten Sahne auf dem Platz in Ot-

te zu sehen. Die Mädels verteidigten früh, setzten die Gegner unter Druck, gingen beherzt in die Zweikämpfe und bauten eine Spielstruktur auf. Anders als erwartet hielten die Mädels des TSV gut gegen an und ließen selbst wenig zu. Es bleibt also zu sagen, dass es ein Spiel auf Augenhöhe war und beide Mannschaften ihre Akzente setzen konnten. Tor allerdings blieben in der ersten Halbzeit aus. So richtig klappen wollte es dann doch nicht. Immer wieder kamen die Otzer Mädels gut vor das gegnerische Tor, spielten sich eine Torchance nach der nächsten aus, aber wer das Tor nicht trifft, der kann auch nicht gewinnen. Andersherum muss auch erwähnt werden, dass die Otzer Abwehrreihe absolut sicher stand und Joanne eins ihrer besten Spiele absolvierte. An dieser Stelle möchten wir Ruth und Hanna herzlichst dafür danken, dass sie uns an diesem Spieltag beide tatkräftig unterstützt haben und wir zumindest eine Startelf auf den Platz bringen konnten. Kaum zu glauben, aber die Mädels aus Otze hatten an diesem Tag Personalnot und waren über diese Hilfe mehr als erleichtert - vielen lieben Dank an euch beide!!

Auch die zweite Hälfte versprach von Beginn an viel. Jeder konnte sehen, dass die Otzer Mädels heiß auf diesen Sieg waren und alles dafür gaben doch noch ein Tor zu erzielen. Immer mehr zog sich das Mittelfeld in die Offensivarbeit und so machten sich viele Lücken hinten auf. Aber auch hier stand die Abwehrreihe von Bianca, Jule, Maxime und Annett immer wieder goldrichtig. Jetzt waren es noch fünf Minuten zu spielen, doch Otze wollte sich noch nicht zufrieden geben. Eine Unaufmerksamkeit der TSV-Mädels, die schnelle Reaktion der Otzerinnen, eine fabelhafte Ausdauer- und Konzentrationsleistung machten es möglich. Nach einem Abschlag des TSV erlief Marieke den Ball bevor er die Gegenspielerin erreicht hatte, die Otzer Mädels schalteten sich wieder ins Offensivspiel ein und Nathalie versenkte den Abpraller von der Torhüterin bundesligareif im rechten Knick. Klasse Leistung und das in der 85. Minute. Toll!!

Die Mädels von Steffen haben sie nach diesem Kampfspiel ihre drei Punkte mehr als verdient. Und springen in der Tabelle auf den vierten Platz.

Siegesserie fortgesetzt

Am 31.10. reisten Steffens Mädels bei winterlichen Temperaturen zum Tabellenletzten dem SV Yurdumspor Lehrte. Die Mädels waren hochmotiviert erneut drei Punkte für die Tabelle einzuheimen und traten selbstbewusst und konzentriert auf. Nur sehr schwelgänglich kam der Ball ins Rollen und Otze verschenkte viele unnötige Bälle in der Vorwärtsbewegung. Bis zur 23. Minute mussten alle mitgereisten Fans und Unterstützer warten. Aber das Warten hatte sich gelohnt. Wie gewohnt legte sich Jenny bei einer vielversprechenden Freistoßsituation den Ball knapp 25m vom gegnerischen Tor zurecht. Sie lief an und verwandelte einwandfrei im oberen linken Eck. Toll! Endlich ein Moment zum Durchatmen und Sortieren. Bianca stellte ihre Mädels von hinten gut an und brachte viel Motivation und Kampfgeist auf den Platz. Auch Jule animierte die Mannschaft zu mehr Konsequenz und spielerischer Leistung. Die Einstellung auf dem



Platz war also gegeben und steckte alle an. So durfte sich in der 36. Minute Miri über ihr erstes Tor für die Hertha freuen und konnte ihr Glück kaum fassen. Völlig überraschend erreicht sie der Ball nach einer missglückten Torwartaktion des SV und Miri verwandelte gekonnt flach in die Ecke. Weiter so!! Mit einer 2:0-Führung ging es dann auch in die Pause. Steffen war das Ergebnis noch deutlich zu niedrig und appellierte an seine Mädels wieder mehr an sich selbst zu glauben und ihr spielerisches Können einmal mehr unter Beweis zu stellen.

Gesagt getan, keine zehn Minuten nach Wiederanpfiff eröffnete Nathalie mit ihrem Tor das Torfestival für die Otzer Mädels. Diese hatten ihr Selbstvertrauen zurückgewonnen. Hinten wurde sauber und zuverlässig verteidigt. Im Mittelfeld erfolgreich in die Zweikämpfe gegangen und den Ball sauber verteilt und vorne wurden die Tore geschossen. So durfte Marieke sich über ein Doppelpack mit Toren aus der 67. und 70. Minute freuen. Silke erzielte in der 74. Minute nach einer trickreichen Ballbehauptung im gegnerischen Strafraum ihr erstes Saisontor und Marieke rundete zum 7:0 in der 81. Minute das Spiel noch ab. Eine super Mannschaftsleistung, die mit einem klasse Ergebnis und drei weiteren Punkten belohnt worden ist!!

Missglückter Rückrundenstart für die Damenmannschaft

Bereits am 04.11. eröffnete die Damenmannschaft von Steffen ihre Rückrunde mit einem Auswärtsspiel bei der SG v. 1874 Hannover I. Die Temperaturen waren sehr erfrischend und die Platzverhältnisse ließen zu wünschen übrig. Nichts desto trotz musste gespielt werden.

Von der ersten Minute an reagierten die Otzer Mädels mehr auf das Spiel ihrer Gegnerinnen, als selbst ein Spiel aufzubauen. Viele Ballverluste im Mittelfeld und schwaches Entstehen in den Zweikämpfen ermöglichten den Hannoveranerinnen einen kontrollierten und sicheren Aufbau. Sie erspielten sich sichtlich immer mehr Selbstvertrauen und konnten durch hohe Bälle über die Otzer Abwehr ihre zwei schnellen Außenspielerinnen gut in Szene setzen. So fiel in der 7. Minute bereits das erste Gegentor für die Otzerinnen. In der 20. Minute mussten die Otzerinnen dann einen ungerechtfertigten Elfmeter hinnehmen und Hannover erhöhte auf 2:0.





FRAUEN-FUSSBALL / SCHIEDSRICHTER



Danach gestaltete sich das Spiel etwas ruhiger. Otze setzte kaum Akzente und machte aus Torschüssen einfach zu wenig. Extrem unglücklich, aber wirklich schön rausgespielt traf die SG kurz vor dem Pausenpfeiff erneut und so gingen die beiden Mannschaften mit einer 3:0-Führung für Hannover in die Halbzeit.

Die Spielanalyse in der Halbzeit war schwer, die Mädels hatten stark mit ihrem Selbstvertrauen zu kämpfen und waren frustriert über diesen viel zu hohen Zwischenstand. Steffen versuchte seine Mädels neu aufzustellen und brachte wieder Motivation und Ehrgeiz in sein Team. Ab dem Wiederanpfeiff hatte Otze das Spiel klar in der Hand. Immer wieder wurde eine schöne Torchance nach der nächsten herausgespielt und ordentlich Druck auf das gegnerische Tor ausgeübt - leider ohne Erfolg. Zu diesem Zeitpunkt wäre ein Anschlusstreffer mehr als verdient gewesen. Hannover brach regelrecht ein und Johanna und Jenny über die Außen hebelten Minute um Minute die Abwehrreihen aus. Selbst wenn die SG einen Konter setzen konnte, so waren Jule, Bianca, Michelle, Annett, Lucie und Joanne noch zur Stelle und hielten in der zweiten Halbzeit der Otzer Tor sauber. Erst in der 69. Minute war es Nathalie, die nach einem wunderbaren Zusammenspiel von Miri und Marieke, einer starken Zweikampfleistung von Juliane und dem Traumpass von Silke, den Ball im Tor der Hannoveranerinnen unterbringen konnte. Otze war zurück und die Uhr zeigte noch zwanzig Minuten Spielzeit an. Voller Elan ging es weiter und die Otzer Mädels waren nach wie vor die spieldominierende Mannschaft.

Superunglücklich mussten die Mädels in der 73. Minute erneut einen Elfmeter gegen sich in Kauf nehmen. Hannover erhöhte auf 4:1. Damit war das Spiel für die Mädels von Steffen abgehakt und die Zeit wurde herunter gespielt.

Schade, in dem Spiel wäre mehr drin gewesen. Hannover hat zwar verdient gewonnen, aber das Ergebnis fällt für den Otzerfangeschmack deutlich zu hoch aus.

Damenmannschaft verabschiedet sich mit Niederlage in Winterpause

Am 17.11. kam der Angstgegner der Otzer Mädels der TSV Pattensen ins heimische Stadion. Das Hinspiel bestritt die Otzerelf mit wenig Leuten und einer falschen Einstellung und verloren 11:0. Heute sollte durch das zweite Spiel einigewes weg gemacht werden. Schon in der Kabine war die Stimmung richtig gut und die Mädels richtig heiß darauf, dem TSV die Winterpause zu vermiesen und



PHYSIO TEAM BURG DORF
Y. Adam & V. Prochnow

Physio Team Burgdorf
Krankengymnastik und Massage

Am Güterbahnhof 1
31303 Burgdorf
Telefon 051 36-92048 14
www.physio-team-burgdorf.de

diese mit einer Niederlage nur auf Tabellenplatz zwei überwintern zu lassen. Mit einer leichten Verspätung wurde das Spiel angepfeiff und sofort waren die Otzer Mädels da. Früh wurde der TSV unter Druck gesetzt und der Spielaufbau unterbunden. Leider kamen die Mädels von Steffen trotzdem nicht wie gewollt zum Zug und so war die erste Viertelstunde ein Messen der Kräfte im Zweikampf, Schnelligkeit und Passgenauigkeit. Von Außen war das Spiel richtig schön anzusehen und alle spürten, dass es dem TSV heute richtig schwerfallen würde ein ähnliches Ergebnis wie im Hinspiel zu erzielen. Dann aber ging das Torfestival der Pattensener Mädels los. Gleich dreimal innerhalb der nächsten Viertelstunde trafen sie und setzten dem Spiel damit eine deutliche Richtung. In dieser Zeit war die Mannschaft von Steffen wieder eher passiv und versuchte einmal mehr zu reagieren, anstatt zu agieren. Ungenauigkeiten im Spielaufbau und der Verteidigung ermöglichten dem TSV diese hohe Führung zur Halbzeit. Unglücklich für Otze und wieder mal ein bis zwei Tore zu viel.

Aber die Mädels ließen nicht nach und starteten unglaublich stark in die zweite Halbzeit. Vorweg genommen kann man an dieser Stelle sagen, dass Pattensen in der zweiten Halbzeit kaum zu Torchancen kam und die Rolle der reagierenden Mannschaft einnahm. Denn nach Wiederanpfeiff waren es die Otzer Mädels, die das Spiel dominierten und den TSV zum Schwitzen brachten. Es war deutlich zu sehen, dass sich Pattensen nur noch mit taktischen Fouls und weit geschlagenen Bällen im Spiel halten konnte. Ähnlich wie gegen die SG v. 1874 Hannover I erspielten und erkämpfte sich Otze eine Torchance nach der anderen. Kam aber auch hier leider nicht zu Zug. Wer die Tore vorne nicht macht, der kann auch nicht ge-

winnen. In der 73. Minute gelang den Otzer Mädels dann der Anschlusstreffer. Nach einer bilderbuchähnlichen Ballerobierung in der Verteidigung, einem super Zusammenspiel im Mittelfeld, einer Goldflanke und mit einer Nathalie, die ein Traumtor mit dem Kopfball erzielte, stand es nur noch 1:3. Wieder waren knapp zwanzig Minuten zu spielen, aber wieder sollte es nicht für drei Punkte reichen. Die Otzer Mädels mussten die drei Punkte an den TSV Pattensen abgeben, der nun auf der Tabellenspitze überwintern darf. Der SV Hertha Otze hingegen nimmt Tabellenplatz sechs ein und verabschiedet sich vorerst in die wohlverdiente Winterpause.

Weiter geht es am 15.03.2020 im Viertelfinale, wenn es wieder heißt SV Hertha Otze vs. TSV Pattensen.

Wir wünschen euch allen schöne Feiertage und freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2020!!

Eure Presseabteilung SIEUTADMRDF

Unsere Schiedsrichter und ihre Ansetzungen

Frank Tautorat
27.10. SV Fuhrberg II - TSV Arpke II 4. Kreiskl. Herren
10.11. Röddensen - Friesen Hänigsen II 4. Kreiskl. Herren

Jörg Heuer (Chaperon)
25.11. Hannover 96 - SV Darmstadt 98

Wiebke Fischer
Keine Ansetzungen

Corinna Hedt (Beobachterin)
01.12. TSG Burg Gretesch - Jahn Delmemh. Reg.-ligaFr.

Die Schiedsrichter von SV Hertha Otze wünschen allen Bürgern und Vereinsmitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2020 Corinna Hedt

HERTHA-Rabatt:
20% sparen!
Gültig bis 31. Dezember 2019

Sofort-Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl*

*Ausgenommen sind verschreibungspflichtige Arzneimittel und Rezeptgebühren. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Angeboten oder Rabatten sowie „Dauerünstig-Preisen“ kombinierbar. Ein Coupon je Person und Einkauf einlösbar.

...fit & gesund mit Ihrer





Apotheke Schnaith
Für Gesundheit gut.

Marktstraße 41 · 31303 Burgdorf · Telefon 05136 / 2122 · www.apotheke-schnaith.de



JAZZ-DANCE / GYMNASTIK



**THERAPIEZENTRUM
EHLERSHAUSEN**

REHA PRÄVENTION WELLNESS
Tel. 0 50 85 - 17 11
M. Schönfeld & H. Kaiser

Termine auch abends!

Ramlinger Str. 25a
31303 Ehlershausen

**KRANKENGYMNASTIK
PHYSIOTHERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
MASSAGE**

MED. TRAININGSTHERAPIE
ELEKTRO- UND ULTRASCHALLTHERAPIE
VIBRATIONSTRaining
FUßREFLEXZONENMASSAGE
NATURMOORPACKUNGEN
UND ROTLICHT
KINESIOTAPE
FUNKTIONSTRaining
KURSANGEBOTE
HAUSBESUCHE

Jazz-Dance-Show: Die "Reise" kann bald beginnen

Flugbegleiterinnen Franzi und Saskia führen durch das Programm



„Herzlich Willkommen, meine Damen und Herren. Bitte schnallen Sie sich an, klappen Sie Ihre Tische hoch und genießen Sie Ihren Flug.“

Unsere Tanzshow im März steht unter dem Motto "Reise um die Welt". Wir, Franzi und Saskia, werden euch bei dieser Reise begleiten. Als Flugbegleiterinnen, Länderexpertinnen und Moderatorinnen führen wir durch den Abend und die spannenden Ausflugsziele auf der ganzen Welt, die wir anfliegen werden. Über Spanien, Russland und Australien werden wir gemeinsam viele Flugmeilen sammeln - und das fast CO2-neutral.

Bei den letzten Tanzshows hat man uns beide an anderer Stelle auf der Bühne sehen können - nämlich als Tänzerinnen der BLOND AG.

Da uns unsere beruflichen Ziele zum Studium in den hohen Norden (Hamburg und Reinfeld bei Lübeck) geführt haben - nicht für die Ausbildung zur Stewardess - können wir diese Rolle 2020 nicht mehr wahrnehmen. Wir freuen uns auf die neue Herausforderung und sehen gern mit euch gemeinsam - wenn auch mit einem weinenden Auge - den anderen bei den Tänzen aus aller Welt zu.

Franziska Jung



Einladung zur Weihnachtsfeier

am **16.12.2019** um **19:30 Uhr** im **Altenteilerhaus**

Alle Jahre wieder veranstaltet die Gymnastikabteilung für ihre Mitglieder eine Weihnachtsfeier.

Auch in diesem Jahr wollen wir feiern, nämlich im Altenteilerhaus von Otze.

Wir möchten mit Euch einen schönen Abend verbringen und hoffen auf eine rege Teilnahme.

Der Unkostenbeitrag für Getränke sowie kleine, süße und herzhaft Knabberereien beträgt 5,-€.

Die Teilnehmerliste hängt in der Turnhalle aus. Bitte tragt Euch frühzeitig ein, damit entsprechend geplant werden kann.



HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78



(NUR) NOCH 3 MONATE – Die Vorbereitungen laufen



Am Sonntag, den 10. November wurde es ziemlich voll in der Turnhalle. Alle Tänzer, von klein bis groß, versammelten sich zum ersten Gemeinschaftstreffen. Hier sollte zum ersten Mal das Finale für unsere Tanzshow geprobt werden.

Da es aber gar nicht so einfach ist, rund 60 Leute zur Ruhe zu bringen, wurde einfach die Musikanlage aufgedreht und das Lied "let's get loud" angemacht. Sofort sind alle zu den bekannten Bewegungen eingestiegen und haben mitgemacht. Das war schon mal ein tolles Gemeinschaftsgefühl für den Anfang.

Die einzelnen Gruppen hatten zuvor schon einen eigenen kleinen Teil vom Klassiker "we are the world" von Michael Jackson einstudiert. Alle hatten aber scheinbar das Bedürfnis, das Gelernte noch einmal kurz aufzufrischen, bevor wir die Puzzleteile zu einem Ganzen zusammensetzen würden. So hat also jede Gruppe für sich noch einmal kurz alles wiederholt und dann konnte es losgehen.



Das wichtigste waren hierbei die Auf- und Abgänge, da die acht Tanzgruppen auf engem Raum genau wissen mussten, wo sie stehen und tanzen müssen. Da alle gut mitgemacht haben, hat alles nach nur vier Durchläufen schon super geklappt.

Nun gehen die Gruppen wieder ins Training, denn es ist mittlerweile nicht mehr viel Zeit bis zum großen Auftritt im März. Die letzten Tänze werden fertig gestellt, das bereits Gelernte wird perfektioniert und die Kostüme werden ausgewählt.

Auch geht es nun mit den weiteren Planungen und Vorbereitungen voran. Das Deko Team findet sich zusammen

und beginnt demnächst mit den ersten Requisiten, fleißige Hände nähern die Kostüme,

die man so im Laden nicht kaufen kann, die Moderatoren schreiben ihr Drehbuch und (ganz wichtig) es werden noch Spender gesucht, die uns finanziell unterstützen. Falls uns jemand in irgendeiner Art und Weise unter die Arme greifen möchte, nehmt bitte unter gymnastik@sv-hertha-otze.de Kontakt mit uns auf.

Bitte um Spenden!

Da unsere Tanz-Weltreise mit vielen Kosten verbunden ist, nehmen wir sehr gerne Spenden entgegen, ohne die wir ein solches Event nicht auf die Beine stellen könnten.

Unter der IBAN **DE56 2515 1371 0270 0228 33** freuen wir uns auf Ihre Unterstützung.

(Stadtparkasse Burgdorf – Kontoinhaber SV Hertha Otze, Verwendungszweck: „Tanzshow 2020“)

Around the World Tanzshow

Johnny B. Burgdorf

07 / 13 / 14
März 2020
19:00 Uhr

Kartenvorverkauf ab 21.10.2019
Turnhalle Otze, Meyer's Hof

Economy Child: 8€
Economy Adult: 10€
Business Class: 15€

Weihnachtsgeschenk? Es gibt noch ein paar Karten bei Meyer's Hof zu erwerben



Der Kartenvorverkauf hat bereits im Oktober begonnen und schon nach einer Woche waren so gut wie alle Karten der Business Class ausverkauft! Einige Tickets gibt es allerdings noch. Wer also bei unserer tänzerischen Weltreise dabei sein möchte, sollte nicht allzu lange warten. Wir freuen uns auf euch... im März im Johnny B.!

Sarah Döbel

WissensVilla Lerninstitut · Corina Höfner

Rubensplatz 9
31303 Burgdorf

Telefon: 05136 8023205
Mobil: 0176 32448593
E-Mail: info@wissensvilla.de
www.wissensvilla.de

Sage es mir, und ich werde es vergessen.
Zeige es mir, und ich werde es vielleicht behalten.
Lass es mich tun, und ich werde es können!

Kostenlose Schnupperstunde!

Vorbereitung von Vorschulkindern Nachhilfe Angebote für Hochbegabte

www.wissensvilla.de



VOLLEYBALL



Es geht bergauf!

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten (wie in jeder Saison...) stellen sich endlich wieder erste Erfolge bei den Volleyballern ein.

Aller guten Dinge sind drei

Nach der Teilnahme an unserem Hertha Cup und dem gemeinsamen Besuch beim SuperCup in Hannover trafen wir nun zum dritten Mal innerhalb kürzester Zeit auf das Team des TSV Ehlershausen. Die Mannschaft um die Otzer Grundschuldirektorin Karen Lindner hatte sich als Aufsteiger für die Saison viel vorgenommen, jedoch auch ihr erstes Spiel unglücklich und knapp verloren. So standen sich nun also die Tabellenschlusslichter in der Otzer Halle gegenüber.

Dass sie das Nachbarschaftsderby gerne gewinnen wollten, zeigte sich schon am großen Kader: Mehr als 10 einsatzbereite Spieler und Spielerinnen fanden an diesem Tag den Weg nach Otze. Wir dagegen konnten gerade mal 8 mehr oder weniger gesunde (Dank an Karo für ihren Einsatz trotz Schnupfennase!) aufbringen. Neben unserem standardmäßig gesetztem Punktgaranten Dirk als Mittelblocker mussten wir auch auf Anika, Alex, Reiner und Steffi verzichten. Auch unser Trainer Wolfgang war an diesem Abend verhindert. Das hieß für unsere Interims-Trainerin Ina, die Mannschaft umzustellen, um das Beste daraus zu machen.

Und siehe da, das gelang eigentlich auch ganz gut. Keine Spur von Nervosität und Unsicherheiten, die sich bei unserem ersten Spiel in Lindwedel/Hope eingeschlichen hatten. Schöne Annahmen, gut gestellte Bälle, präzise Angriffsschläge (mal hart, mal gut gelegt) wechselten sich mit spektakulären

Rettungsaktionen und guter Blockarbeit ab. Durchweg behielten wir im ersten Satz die Oberhand und konnten beim Stand von 24:18 sieben (!) Satzbälle für uns verzeichnen! Dann bekam aber Ehlershausen wieder das Aufschlagrecht. Alles weitere - ohne Kommentar... Den Satz mussten wir doch tatsächlich noch mit 25:27 abgeben!

Im zweiten Satz wollten wir das besser machen. Aber auch Ehlershausen war zum Gewinnen angetreten. Zwei absolut ebenbürtige Teams standen sich wieder gegenüber. Dieser Satz war geprägt von heiß umkämpften Ballwechseln mit ständig wechselnder Führung. Leider hatte der TSV wieder das Quäntchen Glück auf seiner Seite und konnte den Satz wieder denkbar knapp mit 25:23 für sich verbuchen.

Nun galt es aber, das Schlimmste zu verhindern. Ehlershausen stellte um und wechselte fleißig durch. Das kam uns zugute, weil wir nun (endlich) eingespielt waren und zu alter Stärke fanden. Dieser Durchgang ging nun deutlich mit 25:13 an uns.

Der Trainer des TSV fand das wohl nicht so doll und brachte im letzten Satz seine Standardformation wieder aufs Feld. Sofort wurde die Gegenwehr stärker und unsere Kondition langsam weniger. Aber Aufgeben galt nicht. Es hieß, noch einmal die Zähne zusammen zu beißen und die letzten Reserven hervor zu locken. Auch sahen die anwesenden Zuschauer war wieder ein Kopf-an-Kopf-Rennen, welches sich letztendlich mit wieder denkbar knappen Ausgang von 27:25 für uns entschied!

Beide Seiten konnten mit dem Ergebnis zufrieden sein und besprachen den einen oder anderen Spielzug noch beim gemeinsamen Umtrunk in der Halle.

Fazit: Die massive Steigerung konnte man trotz fehlender Akteure deutlich sehen. Dieses Unentschieden macht Mut für die nächsten Spiele!

Die Aufstellung:
Ina - Stellerin, Kapitän Uli - Außen
Karo - Außen Ingo - Außen
Regina - Stellerin Jakob - Mitte
Suse - Stellerin Robert - Mitte



Es läuft wieder

So einen klaren Erfolg gab es lange nicht

Die tolle Leistung bei unserem letzten Spiel ließ Gutes für unser nächstes Auswärtsspiel beim Hannoverschen Volleyball-Verein hoffen. Nach dem zweiten Spieltag ist zwar die Tabelle noch nicht so aussagekräftig, vier von sechs Teams liegen mit 1:3 Punkten auf den hinteren Rängen. Darunter wir und eben der HVV.

Die ungewohnte Zeit (Dienstag 18:00 Uhr) sowie die ebenfalls ungewohnt große 3-Feld-Halle der Grundschule Am Mühlberg ließen jedoch erste Zweifel bei dem ein oder der anderen aufkommen. Zumal das Spielfeld längs aufgebaut und nicht von den anderen Hallenteilen abgetrennt war. Das heißt, dass nach hinten knapp ein Meter Platz für die Aufgaben ist. Wie gut, dass keiner von uns wirklich die Sprungangaben mit drei Meter Anlauf beherrscht. Naja, vielleicht Suse....

Der für diesen Spieltag gemeldete Kader von 9 Spieler/innen ist aber optimal. Leider war unser Trainer Wolfgang wieder verhindert, er verfolgte bei einem guten Schoppen Wein im Auerbachs Keller in Leipzig das Geschehen über den Live-Ticker. So coachte die gute Seele Ina wieder das Team.

Im ersten Satz konnten wir mit einer Stamm-Aufstellung beginnen. Dirk und Robert über die Mitte, Karo und Ingo über Außen und Regina und Suse als Zuspielerinnen. Man merkt nun doch, dass wir so seit einigen Jahren zusammenspielen und die Laufwege im Training immer und immer wiederholt werden und nun in Fleisch und Blut übergegangen sind. Auch die Beachsaison mit ihren eigenen Regeln und Gesetzen ist endlich aus den Köpfen (siehe Spiel 1...). Schnell konnten wir uns mit 11:3 deutlich absetzen und einen beruhigenden Vorsprung aufbauen. Die Stimmung auf dem Feld war logischerweise gut, sodass auch Fehler, die nun mal passieren, durch aufmuntern-des Abklatschen schnell vergessen wurden. Ungefährdet, nach nicht mal 20 Minuten konnten wir den ersten Satz mit 25:13 für uns verbuchen.

Da das nun mal gut lief, schonte Ina sich selbst und Anni für spätere Aufgaben. Lediglich unser etwas verschnupfter Dirk bekam eine Auszeit und Jakob durfte ran. Das ganze tat unserem Spielfluss aber keinerlei Abbruch. Auch ein paar zweifelhafte Schiedsrichterentscheidungen zu Gunsten der Heimmannschaft brachte uns nicht aus der Ruhe. Wir behielten unser sicheres und ruhiges Spiel bei und gewannen auch diesen Satz letztendlich mit 25:19.

Im letzten Satz bekam Regina ihre Auszeit und Karo durfte ebenfalls auf der Bank Platz nehmen. Ina nahm die Position als Stellerin ein und Anika durfte über die Außenposition ihre wichtigen und gut platzierten Schmetterschläge anbringen. Jakob tauschte mit Robert die Position als Hauptangreifer. Und wie zuvor lief auch hier wieder alles am Schnürchen! In Rekordzeit schickten wir den HVV mit 25:12 nach Hause!



Einladend schön ...
durch flüsterleisen Traumboden
aus ungewöhnlich strapazierfähigem Vinyl

- warm
- strapazierfähig
- geräuscharm
- individuell
- für Fußbodenheizung geeignet
- für private u. anspruchsvolle Objektnutzung perfekt geeignet
- realistisch
- hygienisch
- erschwinglich
- pflegeleicht

Verlegeservice:
Selbstverständlich mit eigenem Verlegeteam und das schon seit über 20 Jahren
Noch Fragen? Dann bitte schön!!!!

TEPPICHHAUS MEYER

am Haus · Schmiedestr. 33 · Burgdorf · (05136) 893403



Fazit: Wenn wir immer so ruhig und besonnen agieren, kann uns eigentlich nichts mehr passieren. Auch Anika fügt sich als „Neue“ hervorragend in unser Team ein und ist eine prima Verstärkung!

Die Aufstellung:

Ina - Stellerin, Trainerin	Anika - Außen
Regina - Stellerin	Karo - Außen
Suse - Stellerin, Kapitänin	Dirk - Mitte
Reiner - Fan und Antreiber	Ingo - Außen
Robert - Mitte, Co-Trainer	Jakob - Mitte

(Unnötige) Spannung bis zum Spielende "Unglaublich aber 3:1 gewonnen" - WhatsAppnachricht direkt nach Spielende
Zweites Heimspiel - zweites Unentschieden? So sah es zumindest am Ende des vierten Satzes gegen den TSV Kirchhorst lange Zeit aus.

Der Abend begann mit Luxusproblemen: während unsere regulären Trainingstermine mangels Teilnehmern teilweise ausfallen müssen (wir gehen teilweise auch zu fünft in die Halle), hatten sich für den Abend gleich 12 (in Worten: zwölf!) SpielerInnen angemeldet, so dass der Trainer zwei komplette Mixedmannschaften auf das Spielfeld hätte stellen können. Aber da die Kirchhorster ja auch noch in der Halle waren, wäre es zu eng geworden und er musste sich für eine Starting Six entscheiden. Das sah in der ersten Hälfte des ersten Satzes auch richtig gut aus. Das Spiel wogte lange hin und her und bis zum 11:11 war es ein mehr als ausgeglichenes Spiel. Beide Mannschaften waren gut hineingekommen und schenkten sich nichts. Doch dann kam eine Kirchhorster Aufschlagserie zum 12:16, die wir dank eigener Aufschläge und eines Asses von Regina zum 17:17 zurück ausgleichen konnten. Beim Stande von 19:17 für uns nahm Kirchhorst seine erste Auszeit, die dazu führte, dass sie es wieder auf 20:20 schafften. Jetzt nahm Wolfgang unsere Auszeit, zumal Karo und Jakob gerade unglücklich zusammengeprallt waren und erst einmal Luft schnappen mussten. Leider gab es danach eine Phase der Annahmeprobleme bei (fast) alle, so dass der Ball nicht mehr vernünftig zur Stellerin kam. Mit 21:25 ging der Satz verloren.



VOLLEYBALL



Im zweiten Satz ließ der Trainer komplett rotieren: bis auf Dirk und Regina "blieb kein Stein auf dem anderen". Das machte sich schnell bezahlt: bei 9:2 nahm Kirchhorst die erste Auszeit. Die Führung schmolz zwar mal kurzfristig auf 5 Punkte, so dass Ina von der Seitenlinie uns bei 14:9 kurz verschnau-

fen ließ. Danach rappelten wir uns direkt auf und mit vielen guten Aufschlägen machten wir 6 Punkte in Folge, so dass bei 20:9 Kirchhorst erneut mit einer Auszeit dran war. Die brachte nicht mehr viel und wir fuhren den Satz klar und deutlich mit 25:10 nach Hause.

Spitzenvolleyball in der TUI-Arena mit Hertha Otze (allerdings nur als Zuschauer...)



Aller guten Dinge sind drei: Bereits zum dritten Mal in Folge wurde am 20. Oktober der Supercup der Volleyballer in Hannover ausgespielt. Und zum zweiten Mal waren die Volleyballer als begeisterte Zuschauer dabei!

Beim Supercup trifft (wie im Fußball auch) der deutsche Meister auf den Pokalsieger. Bei den Männern traf der Meister Berlin Recycling Volleys auf den Pokalgewinner VfB Friedrichshafen, bei den Frauen maßen sich Meister Allianz MTV Stuttgart auf die Pokalsieger SSC Palmberg Berlin. In allen drei bisherigen Supercupduellen der Männer hat sich jeweils der VfB Friedrichshafen gegen die Berlin Volleys durchgesetzt. Der SSC Palmberg Schwerin hat den Titel schon im vergangenen Jahr erfolgreich verteidigt und plant den Titel-Hattrick. Und alle vier Mannschaften sind hochklassig besetzt, Nationalspieler/innen aus Deutschland sowie Ungarn, Kroatien, Belgien, Trinidad und Tobago, Schweden, Niederlande, USA und Finnland. Das verspricht hochklassige Ballwechsel und spannende Spiele!

Spieler und Fans erlebten dabei eine Weltpremiere: Erstmals wurde ein Pflichtspiel einer olympischen Sportart auf einem interaktiven Hallenboden ausgetragen. Der zertifizierte ASB-Lumiflex-Boden besteht aus Glas und Millionen von LEDs. Praktisch ein auf dem Rücken liegender Riesenmonitor. Spielszenen aus den vergangenen Partien, Statistiken und Spielinformationen in den Spielpausen wechselten sich mit den klassischen Spielfeldmarkierungen ab.

Letztendlich holten sich bei den Männern das Team aus Berlin den ersten Titel der neuen Volleyball-Saison, bei den Frauen setzte sich der SSC Palmberg Schwerin in einem heiß umkämpften Match wieder den Titel. Vor allem der zweite Satz war eng und wurde von den fast 5.000 Zuschauern (darunter 5 aus Otze und 9 aus Ehlershausen) frenetisch begleitet.

Jetzt gilt es, die vielen Eindrücke in unsere nächste Partie gegen Ehlershausen mitzunehmen (siehe Seite 16)!

Robert Wenzel

Parga

Griechisches Restaurant
Inh.: Hevi Birgin

**Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Jahr 2020!**

Burgdorfer Str. 43 · 31303 Otze · Tel.: 05136 - 89 53 41

Öffnungszeiten:
Di.-Do. von 17.00 bis 22.30 Uhr
Fr.-So. & Feiertage von 12.00 bis 15.00 Uhr und 17.00 bis 22.30 Uhr
Montags Ruhetag (außer Feiertage)



TRIATHLON



12. Triathlon-Mannschaftsfahrt: Göttingen, die Universitätsstadt

Von Gauß, der Universität und dem Gänselesel

Die Hertha-Triathlon-Reisegruppe vor dem Gänseleselbrunnen



Aus dieser pflegeleichten Abteilung meldeten sich insgesamt 21 Personen für diese Fahrt an (11 Triathleten und 10 Partnerinnen). In diesem Jahr gab es zum Glück (im Gegensatz zum letzten Jahr) keine Absagen. Durch Austritte von zwei Abteilungsmitgliedern waren bis auf Heinz und dem jungen Elternpaar Daniel und Vicki R. alle

Schon Anfang des Jahres 2019 wurden die Planungen für die 12. Mannschaftsfahrt angefangen. Heinz, der alte Abteilungsleiter, hatte sich bereit erklärt, die Fahrt zu organisieren. Nachdem das Ziel Emden aus verschiedenen Gründen in diesem Jahr nicht klappen sollte, war Göttingen als Ersatz schnell gefunden. Doch Heinz musste die Organisation abgeben, da er krankheitsbedingt kurzfristig für längere Zeit nicht zur Verfügung stand.

Friedhelm und Arnim übernahmen die weiteren Planungen. Diese waren aber schon so gut vorbereitet, dass nur noch Kleinigkeiten abgeklärt werden mussten. Der Termin (6. – 8. September) war fest, Hotel, Arrangement incl. 1x Essen und Stadtführung waren im Paketpreis inbegriffen. Das klappte sehr gut. **VIELEN DANK, HEINZ.**

Der "Fahrrad-Park" vorm Bahnhof



le Abteilungsmitglieder dabei. Obwohl die sportlichen Aktivitäten immer weniger werden, sind bei solchen gesellschaftlichen Ereignissen alle immer wieder gern dabei. Nach den Vorbereitungen rückte der Termin der Fahrt immer näher. Jetzt musste nur noch geklärt werden, wer wie in den Süden von Niedersachsen fahren wollte. Die Hälfte entschied sich, mit dem Auto zu fahren. Es sind ja auch nur ca. 140 km zur Uni-Stadt. Der Rest wollte mit dem Zug (Niedersachsen-Ticket, bzw. aus Berlin) fahren. So kamen wir zu unterschiedlichen Zeiten in Göttingen an. Erster fester Treffpunkt sollte das Hotel Renn-



In der Kuppel der Sternwarte



Die Sternwarte (Außenansicht)

Für 13:30 Uhr hatte Organisator Arnim alle gebeten, am Gänseleselbrunnen (Marktplatz am alten Rathaus) zu sein, um dann die ca. 500 m zur Sternwarte zu gehen. Alle waren pünktlich und es konnte losgehen. Doch dass dieses Gebäude so unscheinbar in einem Wohngebiet versteckt war, hatte niemand gedacht. Erst als man direkt davorstand, konnte man es erkennen – vor allem an

der großen Kuppel.

Vor der Sternwarte wurden wir von der Gästeführerin erwartet, die uns dann ins Gebäude bat. Dort wurden viele Daten und Personen aufgezählt, aber eine Person steht besonders für das Gebäude: Carl Friedrich Gauß, der erste Direktor der Sternwarte. Der Mathematiker verbrachte viel Zeit in diesem Gebäude und entwickelte viele wissenschaftliche Erkenntnisse und Erfindungen, von denen die Nachwelt profitierte (z. B. erste elektromagnetische Kommunikation in 1833). Am Ende der Führung wurden wir noch in die Kuppel gebeten, von wo aus Gauß in den Weltraum schaute und vieles entdeckte. Doch für die Allgemeinheit sind das schon „Böhmische Dörfer“! Im Außenbereich wurde auch noch etwas erklärt.



Die lange Tafel beim ersten Abendessen

schuh sein. Das liegt knapp 3 km vom Stadtzentrum entfernt an der B 3. Das klappte aber nicht, da die letzten Zugpassagiere etwas später als geplant in „GÖ“ ankamen. Na, was war der Grund? - RICHTIG! Der Zug hatte etwas (20 Minuten) Verspätung. So trafen sich alle zusammen im Restaurant „Kartoffelhaus“ - fast pünktlich.

Hier waren die Essenwünsche schon vorher übermittelt worden, damit die Küche alles vorbereiten konnte - aber diese Liste war nicht mehr auffindbar. Doch Friedhelm hatte zum Glück eine Kopie dabei. Somit brauchte niemand mehr sein Essen bestellen. Bis das Essen kam, wurden viele interessante Gespräche geführt. So oft sehen sich die meisten Leute ja nicht mehr, deshalb gab es bis zum Essen (und auch später) genügend Gesprächsstoff. Natürlich gab es auch schon vorher das eine oder andere Getränk. Mit dem Essen, das im Arrangement inbegriffen war, waren alle zufrieden. Nach knapp drei Stunden verließen die Herthaner das Lokal und gingen bzw. fuhren Richtung Hotel – bis auf Goldbachs, die noch alte Erinnerungen auffrischen wollten. An der Hotelbar trafen sich noch einige aus der Gruppe bei einem oder mehreren Getränken.

Am nächsten Morgen waren (fast) alle gleichzeitig beim Frühstück. Die Zeit bis zum nächsten Tagespunkt, der Besichtigung der Sternwarte um 14 Uhr, wurde in verschiedenen Grüppchen überbrückt - entweder mit „Shoppen“ oder in Einrichtungen, wo es etwas zum Essen und Trinken gab.

Fahrräder und viel mehr



Inh. Joachim Kelb
Schmiedestraße 48-49

Zweiradmechanikermeister
Burgdorf - Tel. 05136 / 5749



Uni-Aula

Es war eine informative Führung von einer kompetenten und engagiert erzählenden Frau; wir waren davon sehr angetan. Sie war noch so freundlich und machte von uns ein Gruppenfoto. Nach knapp einer Stunde war die Führung vorbei.

Bis zum nächsten Treffpunkt 18:30 Uhr beim Speiselokal wurden von einigen schon mal die Fahrkarten für den nächsten Tag am Bahnhof geholt; ansonsten verbrachten wir die drei „freien“ Stunden sehr unterschiedlich. Dass Göttingen eine Universitätsstadt ist, sieht man besonders vor dem Bahnhof. Einen derartigen großen und gefüllten Fahrradparkplatz gibt es nicht oft. Schätzen kann man diese Menge schwer, doch es sind bestimmt weit über 1.000 Stück, wobei aber auch recht viele nicht mehr fahrbereit sind. Ein unglaubliches Bild. Manche fuhren zum Hotel zurück und erholten sich ein wenig, andere blieben in der Stadt und suchten noch verschiedene Lokale auf.

Alle trafen sich pünktlich im italienischen Restaurant FELLINI wieder. Auch hier waren die Wunsch-Essen schon übermittelt worden, sodass die Bedienung nur Bescheid wissen wollte, wann wir alle da waren. Wir bekamen einen zusammenhängenden Tisch, wo man natürlich nicht mit jedem ins Gespräch kam. Doch es gab andere „Sitzgruppen“ als am Tag zuvor. Das soll ja auch der Sinn und Zweck einer solchen Fahrt sein, damit man mal wieder mit anderen Leuten sprechen kann. Früher haben wir uns noch bei der einen oder anderen sportlichen Veranstaltung gesehen. Doch das ist weniger oder fast



PROST auf Heinz!

ganz aufgegeben worden. Aber der Zusammenhalt der Triathleten und ihren Frauen ist nach wie vor sehr gut.

Nach knapp 3 Stunden wurde auch an diesem Abend das Lokal verlassen, und wir brachen in zwei Gruppen, die eine zu Fuß, die andere mit dem Bus, Richtung Hotel auf. Doch vorher, in der Nähe des Lokals, war plötzlich ein STOP für alle. Denn Heinz hatte für die Gruppe noch ein Päckchen kleiner Kräuterliköre mitgegeben, die wir auf sein Wohl trinken sollten. Das war DIE Gelegenheit. DANKE Heinz und gute Besserung! Die Businsassen waren dank eines freundlichen Busfahrers etwas eher im Hotel; aber letztlich nahmen fast alle an der Bar Platz. Dort wurden noch einige Getränke zu sich genommen - ein sehr lustiger Abend.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück trafen sich die meisten der Gruppe mit gepackten Koffern vor



TRIATHLON



dem Hotel. Die 11 Zugreisenden fuhren mit dem Bus, die anderen fuhren mit dem Auto Richtung Stadt. Dort war um 11:00 Uhr Treffpunkt der Stadtführung am Gänseleselbrunnen. Wie man es von den Herthanern kennt - alle waren pünktlich, auch der Stadtführer. Der „durfte“ auch gleich ein Gruppenfoto vor dem Brunnen von uns allen machen. Alle schauten in die Kamera, nur Oskar, der Hund von Andrea und Rainer, hatte keinen Blick dafür. Aber solch ein braver Hund, das ganze Wochenende!

Die Stadtbesichtigung „Göttingen entdecken – Rund ums Gänselesel mit Besichtigung der Universitätsaula und dem Alten Rathaus“ begann allerdings mit ein paar Minuten Verzögerung, denn die Kirchenglocken läuteten recht lange. Und gegen diese Lautstärke kam der Stadtführer nicht an. Doch dann fing es mit allgemeinen Erläuterungen über Göttingen an. Auf dem Weg zum Aula Gebäude der Uni gab es noch einige Anmerkungen zu alten historischen Gebäuden. Unser Abteilungsmitglied Arnim hatte ja vor längerer Zeit in Göttingen gewohnt - dort studiert und gearbeitet. So war es für ihn eine Rückkehr an eine alte Wirkungsstätte. Das Aula Gebäude ist schon ein bedeutendes Bauwerk, hauptsächlich natürlich für die Studierenden. Schon die

Vorräume zur Großen Aula sind beeindruckend mit den vielen Säulen, die allerdings nicht aus Marmor sind. In dem Großen Saal ist die Königswand der Blickfang. Die fünf großen Gemälde zeigen die Regenten von 1727 bis 1888. Der Saal wird auch heute noch für Veranstaltungen genutzt, unter anderem zur Feierstunde zum Semesterende. In dem Gebäude gibt es aber auch noch düstere Geschichten, die im „Karzer“ (Gefängnis der Universität für Studenten) stattgefunden haben. Hier kamen die Studierenden für ein paar Tage hin, die sich nicht nach dem Gesetz verhalten hatten. Dazu gehörten Glücksspiele und Duelle sowie öffentliche Trunkenheit oder Beleidigungen und ähnliches. Schließlich wurde es aber

sogar zur studentischen „Ehrensache“, einmal im Karzer gesessen zu haben. In dieser Zeit verewigten sich die Insassen an den Wänden, was heute noch gut zu sehen ist. Das war noch einmal etwas Lustiges aus dem Studentenleben. Bei der Stadtbesichtigung ging es nun wieder



Neues Standesamt im Rathaus

zurück Richtung Rathaus. Auch auf diesem Weg gab es historische Gebäude zu bewundern, die „viel zu erzählen“ hatten. Wir besichtigten dann noch das Alte Rathaus. In dem Großen Saal sind ganz viele Stadtwappen an den Wänden. Wir durften sogar in das Große Sitzungszimmer, was heute noch als Standesamt genutzt wird. Das Heizungssystem in dem Raum ist sehr außergewöhnlich - unterirdisch! Damit war die Stadtführung zu Ende.

Bei tollem Wetter versammelten sich (fast) alle der „Otzer Gruppe“ in dem Biergarten unter dem Rathaus, um die letzte Stunde dort noch gemeinsam zu verbringen und das schöne Wochenende ausklingen zu lassen.

Dann trennte sich die Gruppe und zerstreute sich in Richtung Heimatorte. Wenn man bedenkt, dass alle Otzer Triathleten mal in Otze gewohnt haben ist es schon bewundernswert, dass der Zusammenhalt immer noch so stark ist, obwohl sie inzwischen in Berlin, Nienburg, Nordstemmen, Nienhagen und in den Burgdorfer Ortsteilen wohnen.

Apropos Wetter: Nach dem wunderbaren Freitag, war auch der Samstag wettertechnisch viel besser als die „Wetter-Apps“ vorhergesagt hatten (außer Regen um die Mittagszeit), das sollte am Sonntag zunächst wieder besser werden. Einige Tage zuvor war für das Wochenende fast durchgehend Regen angesagt worden, doch (zum Glück) war es überwiegend trocken geblieben. Der Sonntag wurde – wie gesagt – zunächst ein richtig toller Tag; nur Sonnenschein - bis zum frühen Nachmittag, aber da waren schon die meisten von uns abgereist. Nächstes Jahr soll voraussichtlich das Ziel Emden „nachgeholt“ werden.

Friedhelm Döbel



Letztes Getränk in der Sonne



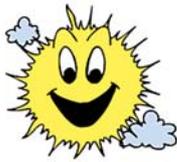
Der Personalfinder

Personalgewinnung
Personalbindung

Der Personalfinder • Inh. Andreas Uredat
Spichernstraße 11a • 30161 Hannover
Fon: 0511/ 330 59 97-0 • Fax: 0511/ 330 59 97-7
der-personalfinder@htp.com
der-personalfinder.de



TRIATHLON



Ihre Ferienwohnung in Grömitz

- 35m² Wohnung in ruhiger zentraler Lage
- 900m bis zum Strand
- Einkaufsmöglichkeit in unmittelbarer Nähe
- max. 4 Personen / max. 2 Erwachsene
- kostenlose Fahrradbenutzung
- Holzterrasse

Corinna Hedt

Mobil: 0162-6009217 Mail: corinna.hedt@t-online.de www.ostsee-ferien.de/hedt

Auch für nächstes Jahr gibt es schon viele Pläne ...

... doch leider nicht mehr so viele sportliche Aktivitäten

Natürlich gibt es die Triathlon-Abteilung des SV Hertha Otze noch. Leider liest man aber in den Zeitungen nicht mehr viel von den sportlichen Leistungen. Das hat einige Gründe. Die besten und „noch aktiven“ Triathleten haben sich in den letzten Jahren aus verständlichen Gründen dem Lehrter SV angeschlossen, da der Verein viel mehr zu bieten hat, wie feste Trainingszeiten, Wettkampf-Teams im Liga-Betrieb und gesponserte Kleidung, was wir alles nicht (mehr) anbieten können.

Aber auch das Alter und ein paar Zipperlein lassen die sportlichen Aktivitäten immer weniger werden. Die Krankheiten und Verletzungen verschiedenster Art werden im Alter doch ein wenig mehr – leider!

Doch ab und zu können sich vereinzelt Mitglieder noch zu Läufen oder kleineren Triathlon-Veranstaltungen aufraffen. Doch so, wie es vor einigen Jahren war, als die Herthaner (fast) immer in größeren Gruppen aufgetreten sind, ist Geschichte.

Doch die Truppe hält weiterhin zusammen und unternimmt immer noch recht viel zusammen.

Auf der Abteilungsversammlung im Oktober wurden Termine und Unternehmungen für das neue Jahr 2020 festgelegt und geplant. Und da steht so einiges an. Neben möglichen Läufen und Triathlons, die jeder selbst in die Hand nimmt, wollen die Triathleten, wie in jedem Jahr, bei einem Frühstücks-Bowling schöne Stunden verbringen. Im

März werden sie bei der Jazz-Dance-Show den Thekendienst übernehmen und damit der Gymnastik-Abteilung helfen.

Einige der Abteilung haben wieder eine „größere Radour“ vor. Die „Alpenfahrer“ der letzten Jahre sind fleißig am Planen – mal schauen wohin es geht. Vielleicht wird mal in einer anderen Form was unternommen (Standorthotel mit Sternfahrten?).

Natürlich soll es im neuen Jahr wieder eine Mannschaftsfahrt geben. Das Ziel und das Datum stehen auch schon fest. Hoffentlich klappt alles wie geplant. Das Ziel soll die Stadt Emden sein, wo man auch gut mit dem Zug hinkommen kann. Die Planung hat Joachim Wartmann in die Hand genommen.

Am Dorfgeschehen werden sich die Triathleten natürlich auch weiterhin beteiligen. Da sind die Veranstaltungen des Schützenvereins und natürlich die Otzer Woche mit dem Kartoffelmarkt zu nennen. Dort wird auch wieder der Sekt- und Weinstand besetzt und dann gibt es ja noch die Titel beim Kartoffelschalen zu verteidigen. Der Mannschaftstitel wurde in diesem Jahr schon zum 11. Mal gewonnen, das ist Rekord. Joachim Wartmann muss im nächsten Jahr die Scherbe abgeben, vielleicht rückt ja ein weiterer Triathlet nach.

Das ist aber alles noch Zukunftsmusik.

Die Triathleten wünschen allen Otzern und Vereinsmitgliedern alles Gute für ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2020!
Friedhelm Döbel



Lehrter Einzelzeitfahren

ENDLICH!

Endlich hatte ich es mal geschafft, am Lehrter Zeitradrennen teilzunehmen. Das versuche ich schon seit mindestens 15 Jahren, immer war aber an den Terminen etwas anderes.

Mit was für Radmaschinen doch einige Teilnehmer dort aufschlagen, war schon erstaunlich. Dagegen war mein Renner ja einer der Sorte „0815“. Na ja, dachte ich, es kommt immer darauf an, wer auf dem Rad drauf sitzt. Allein fährt das Fahrrad ja noch nicht.

Nach kurzem Einchecken, fuhren wir alle gemeinsam zum Startpunkt in die Feldmark. Ruckzuck wurden das Ziel und auch die Startrampe aufgebaut. Pünktlich ging es los. Alle 30 Sekunden schickten die Lehrter einen Starter auf die Piste.

Ich hatte die Nummer 75 und konnte mir die Startphase ganz genau anschauen.

Erstaunlicherweise ging es mit der höchsten Startnummer los. Startnummer 1 hatte der Überraschungsteilnehmer Justus Nieschlag, der am Ende auch das Rennen gewann. Es mussten alle Teilnehmer einen Rundkurs von ca. 6,5 Km fahren, also insgesamt 20 km.

Das Erlebnis der besonderen Art hatte ich gegen Ende des Rennens. Ich strampelte mich gerade so mit ca. 35 km/h ab, da rauschte der Topathlet Justus Nieschlag an mir vorbei. Ein Blick nochmals auf den Tacho: es waren tatsächlich 35 km/h, ich hatte aber das Gefühl, als ob ich stehen würde.

Ein kurzweiliges Radrennen ging zu Ende mit anschließenden Essen und Trinken am Schwimmbad. Auch die Siegerehrung ging erstaunlich schnell über die Bühne.

Meine Zeit war nicht so besonders, ich hätte am Vormittag doch wohl auf die 40 Km zum Würmsee verzichten sollen. Aber was macht man nicht alles für die Otzer Woche.

Hartmut Jung



20 Erinnerungsfoto mit Justus Nieschlag

Kurzfristige Absagen von Herthanern beim Einzelzeitfahren

Aus einem Quartett wurde ein Duo

Auch bei mir hat es mit einer Teilnahme am Lehrter Einzelzeitfahren mal wieder geklappt. Seit 2012 war es erst das zweite Mal, dass ich wieder teilnehmen konnte. Von 2006 bis bis 2011 war ich Dauergast in Lehrte, somit war ich zum zum 8. Mal zu Gast.

Angemeldet waren vier Herthaner, doch Arnim Goldbach und Rainer Ziembra mussten aus unterschiedlichen Gründen kurzfristig absagen - SCHADE!

Bei idealem Wetter wollten 70 Männer und 10 Frauen so schnell wie möglich die genau 20 km hinter sich bringen. In Abständen von 30 Sekunden wurde einer nach dem anderen auf die Strecke geschickt. Auf dem ca. 6,5 km langen Rundkurs sollte man immer jemanden um sich haben. Ich hatte das Glück auch einige Fahrer zu überholen. Auch Hartmut konnte ich nach einiger Zeit „schlucken“!

Doch wie manche, u.a. Sieger und Top-Triathlet Justus Nieschlag, auch an mir vorbei „flog“ war schon „schön mit anzusehen.“

Mit meiner Zeit von 33:08 Min. war ich sehr zufrieden. Das ist immerhin ein Schnitt von 36,36 km/h. Justus hatte einen Schnitt von 45,57 km/h - WAHNSINN!

Eine ganz tolle Veranstaltung, hoffentlich sind nächstes Jahr ein paar mehr Herthaner dabei. Ich versuche es wieder dran teilzunehmen.

Friedhelm Döbel



Hartmut im Ziel: Erst einmal durchatmen

TENNIS / OTZER VEREINE

Dank an alle HelferInnen

Die Tennisplätze sind im Winterschlaf



Netze abgebaut, Steine auf die Linien

Es ist schon eine Tradition geworden. Die Tennisplätze in Otze werden jedes Jahr Ende Oktober winterfest gemacht. So auch in diesem Jahr am 26. Oktober.

Zunächst wurden die Netze abmontiert und in den Keller der Turnhalle gebracht. Anschließend kamen wieder die Steine auf die Linien, damit bei Frost die Linien nicht aus dem Boden herausplatzen. Auch die Anlage brauchte ihre Pflege: Unkraut wurde entfernt, Laub geharkt, störende Äste abgesägt und vieles mehr. Die Sandkiste, deren Holz morsch war, wurde abgebaut, damit sich keine Kinder an den herausstehenden Nägeln verletzen.

Dank einiger helfender Hände waren die Arbeiten gegen Mittag erledigt. Bei einer Tasse Kaffee war auch etwas Zeit zum Klönen. Jetzt geht es in die Tennishallen von Wettmar und Burgdorf bis im Frühling die Tennisplätze wieder eröffnet werden.

Heiko Rethfeldt



... Laub geharkt, Unkraut entfernt und rundum saubergemacht

„LEBEN AUF DEM LAND“



#Reit- und Fahrverein Otze e.V.
 #Reiter-Ralley #10 km
 #8 Station #13 Gruppen
 #7 Führzügelgruppen #49 Starter
 #eine Menge Spass!

Unter dem Motto „Leben auf dem Land“ fand am 20. Oktober eine Reiter-Ralley statt! Insgesamt begaben sich 49 Starter/-innen im Alter von 6 bis 66 Jahren mit ihren Pferden/Ponys (Alter unbekannt...) auf die insgesamt 10 km lange Strecke in und um Otze herum. Unterwegs gab es an den 8 Stationen Folgendes zu bewältigen

Gelände RuF: von rechts aufsteigen+Nagelbalken

Station M. Baum: Jagdkunde

Station Wiese Meyer: Vertrauen+Geschwindigkeit

Station Hof Brönnemann: Rätsel+Picknick

Schwarzer Berg: Galopp-Berg

Otze Ortseingang: Speed-Control

Hof Kuckuck: Montags-Maler

Halle RuF: Gelassenheits-Check

Die Führzügelgruppen mit der verkürzten Strecke hatten neben Station 1,2 und 8 zusätzlich

Wiese Sievers: Fühlkiste

Viele Starter hatten sich unaufgefordert dem Motto entsprechend gekleidet. Auch tauchte bei den Stationen immer wieder das Motto auf. Selbst bei den Preisen/Ehrenpreisen wurde besonders durch Sachspenden ansässiger Otzer Unternehmen das Motto mit einbezogen.

Die Teilnehmer benötigten etwa 2,5 Stunden für die geforderte Strecke inklusive Aufgaben. Für die Führzügelgruppen war die verkürzte Version von etwa 1 Stunde genau richtig geplant! Insgesamt kamen alle zufried-



Der Reit- und Fahrverein Otze e.V. lädt ein zum
1. Otzer Tisch-Quiz

24. 01. 2020, 19:00 Uhr
 im Casino des Reitvereins

Startgebühr : 3,- € pro Person
 Anmeldeschluss: 10. Januar 2020
 Begrenzte Teilnehmerzahl
 Weitere Infos: www.RuF-Otze.de

Auszug aus den Spielregeln:

Pro Tisch 4 Spieler
 Verschiedene Fragekategorien

Keine Handys oder Ähnliches erlaubt!



den, glücklich und trocken zurück. Bis zur Siegerehrung wurde es im Casino und unter den Pavillons gemütlich und lustig! Gestärkt ging es dann um 16.00 Uhr für Zuschauer und Teilnehmer zur Siegerehrung in die Reithalle. Marlies Kuckuck (1. Vorsitzende des Vereins) gratulierte vorweg Henrike Goslar zu ihrem Geburtstag und alle ca. 100 Anwesenden stimmten mit ein.

Ein großes Dankeschön ging an die vielen Sponsoren dieser Veranstaltung, an die Helfer und die Personen, die uns ihr Gelände/Material zur Verfügung gestellt hatten. Rundum ging ein wunderschöner Tag gegen 17.00 Uhr zu Ende! Aufgrund der ganzen positiven Rückmeldungen ist für nächstes Jahr... wir werden sehen!

Bis dahin wünschen wir allen eine schöne Weihnachtszeit, ein gesegnetes Fest, einen guten Rutsch ins neue Jahr! Wir würden uns freuen, euch auf eine unserer kommenden Veranstaltungen als Gast, Teilnehmer oder Sponsor begrüßen zu dürfen!

Das Orga-Team der Rallye
 Ellen Stürwald-Matthes, Kristin Kuckuck,
 Dr. Nina Ahrens, Tanja Meyer



MediaService Steinecke
 Marketing für Ihr Unternehmen

Celler Weg 11 ♦ 31303 Burgdorf

Tel.: 05136/9204748

Mobil: 0172/1723610

mail@mediaservice-steinecke.de

PR

Layout

Marketing

Online

Druck

Rückblick 2019 und Ausblick 2020

Als Ortsrat möchten wir zum Ende des Jahres einen kleinen Rück- und Ausblick geben.

Zunächst wurde mit der Unterstützung der Realgemeinde der Parkraum vor der Schule unbürokratisch vergrößert. Somit ist deutlich mehr Parkraum entstanden.

Für die innerdörfliche Hoffläche (Raupers Hof) in Otze, welche von Privatinvestoren aufgekauft wurde, ist leider ein B-Plan erforderlich. Deshalb hatte der Ortsrat in einer Sitzung zusammen mit dem Fachausschuss des Stadtrates für Umwelt Stadtentwicklung und Bau dafür gestimmt, dass das Projekt auf die Prioritätenliste der Stadtverwaltung aufgenommen wurde. Natürlich sind viele andere Projekte Burgdorfs auch auf dieser Liste und ein zeitlicher Rahmen ist leider nicht vorgegeben.



ständig beendet sein. Das ist großartig. Einen Wermutstropfen gibt es dennoch. Die Kosten sind durch die Baukostensteigerung um ca. 50% gestiegen. Die Grundschule hat erstmal Container als Interimslösung erhalten. Sie sind gut klimatisiert, bieten viel Platz, sind sehr hell und umfassen eine hervorragende technische Ausstattung für die Lehrer und Schüler. Trotz des positiven Fazits bezüglich der Container bisher sind die Container keine Dauerlösung!



Die Fassade des FAN Hauses wurde saniert. Die Investition war dringend notwendig, um das alte Gebäude vor einem Verfall zu bewahren. Zudem hat die Feuerwehr neue Rolltore sowie ein ganz neues Fahrzeug bekommen.

Die sogenannte Otzer Trilogie ist aufgeteilt worden. Die Kindertagesstätte bekommt einen neuen Anbau ohne Interimslösung. Im Mai 2020 sollen die Arbeiten voll-



Auch die Öffentlichkeitsarbeit in Otze wurde vorangetrieben. Zum Beispiel hat der Eickmanns Hof Nr. 14 (heute Wortstraße 9) an der Ausstellung des Verkehrs- und Verschönerungs-Vereins teilgenommen. Der Eickmanns Hof wurde erstmalig 1564 genannt. Aber auch die neuen Bürger von Otze standen dieses Jahr im Mittelpunkt. Der Spielplatz im Neubaugebiet Kötnerkamp/Wandelbergfeld wurde am 16. August offiziell eröffnet. Als besonderes Highlight wurde ein Mähdescher als Spielgerät integriert. Ohne die Unterstützung der Familien und das Eintreiben von Sponsorengeldern wäre dieser tolle Spielplatz nicht möglich geworden. Der Friedhof in Otze hat neue Tore bekommen. Diese werden jedoch ausgetauscht, da sie leider nicht den dörflichen Charakter widerspiegeln. Eine zweite neue Baumoase soll auf dem Friedhof entstehen. Als pflege-



freie Grabart für Urnenbestattung soll diese nachgefragte Art von Gräbern auch in Zukunft angeboten werden können. In einem nächsten Schritt setzen wir uns für die Aufarbeitung des alten Spritzenhauses sowie die Krippe ein. Diese Gebäude sind ebenfalls von erheblicher kultureller Bedeutung für unser Dorf. Ein Prüfauftrag für eine Kostenschätzung zur Sanierung wurde gestellt.



Zudem soll die Bushaltestelle an der Wortstraße / Freiengericht 2021 barrierefrei ausgebaut werden. Der Antrag auf Fördermittel muss dafür im Mai 2020 bei der Region gestellt werden.

Ganz wichtige Themen werden natürlich auch in Zukunft der Schulbau und die Wohnbebauung sein.

*Im Namen des Ortsrates
Joachim Höfner*

Der Hallenplan und die Adressen vom Leitungsteam und den Vorstands-Ansprechpersonen sind aus Platzgründen in dieser Ausgabe nicht erschienen; sie hängen in den Otzer Schaukästen. (siehe auch: www.sv-hertha-otze.de)


tiposarda

**Wein, Espresso, Pasta, Olivenöl, Käse,
Salami & mehr - www.tiposarda.de
Spezialitäten aus Sardinien & Italien
Burgdorfer Str. 49, 31303 Otze
Mo-Fr. 9:00-15:00, Sa. 10:00-13:00**



Vereinsmeister
Thomas
Angermann

Vereinsschau 2019

Unsere Vereinsschau war dieses Jahr ein Erfolg auf ganzer Linie! Der Besucherandrang hat die viele Arbeit und das züchterische Können unserer Mitglieder belohnt. Die Kinder der Krippe konnten bereits am Freitag vor der Eröffnung unsere kleinen Freunde bewundern und ganz aus der Nähe betrachten. Die Begeisterung war auf beiden Seiten gleich groß. Viele kleine Hände konnten kleine Kaninchen streicheln.

Am Donnerstag, den 07. November fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit die Bewertung der Tiere statt. Die Preisrichter Jens Jadschke und Sönke Buchholz bestätigten unsere guten Zuchtergebnisse. Auch in diesem Jahr zeigte sich, dass Thomas Angermann die Zuchterfolge von den letzten Jahren bestätigen konnte. Er wurde mit seiner Rasse Weißgrannen blau (486,5 Pkt.) zum wiederholten Male Vereinsmeister. Herzlichen Glückwunsch an Thomas, der sich über die von unseren Schweizer Zuchtfreunden gestiftete und umgestaltete Glocke mehr als gefreut hat.

AUS OTZER VEREINEN



Außer dem Vereinsmeistertitel errang Thomas noch weitere Ehrungen (Beste Zuchtgruppe 1, Beste Zuchtgruppe 2, Beste Zuchtgruppe 3, Jürgen Sievers Pokal, Hackmann Pokal, Rolf Kotz Pokal, Bester Rammler und Beste Häsin). Zur Abwechslung bekam Bärbel Angermann den Zuchtkenntnispokal, hierzu muss vor der Bewertung der Richter eine eigene Bewertung der Tiere stattgefunden haben und das hat Bärbel super hinbekommen.

Am Freitag wurde dann unser Ausstellungsraum, im ehemaligen „Gasthaus ohne Bahnhof“, von Brunhilde Degener und Bärbel Angermann liebevoll ausgeschmückt. Am Abend folgte ein gemeinsames Essen und jeder hatte bis dahin sein bestes zum Gelingen der Ausstellung beigetragen.

Unser 1. Vorsitzende Hans-Werner Rau eröffnete die Schau am Sonnabend um 10:00 Uhr. Der Einladung zur Eröffnung sind leider nur wenige Vorstände der Otzer Vereine und Verbände gefolgt. Wie immer wurden leckere Schnitten vorbereitet. Freuen durften wir uns über den Besuch vom Burgdorfer

Bürgermeister Armin Pollehn und die Bürgermeister im Ruhestand Alfred Baxmann und Carl Hunze. Karl-Heinz Dralle, als Vertreter für Ulla Träger, war ebenfalls anwesend und richtete einige Worte an die Gäste.

Es folgten 2 Tage mit sehr gutem Besucherandrang. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Viele Familien mit Kindern fanden den Weg zu unserer Veranstaltung.

Nach der Pokalübergabe am Sonntag, bedankte sich der Ausstellungsleiter Thomas Angermann ganz herzlich bei allen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Ganz großen Dank auch nochmal vom Vorstand an die Vereinsmitglieder, ihr seid klasse und wir ein toller Verein.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches 2020, das mit den Landesmeisterschaften in Nienburg und der Deutsche Meisterschaften in Karlsruhe beginnt.

Allen Leserinnen und Lesern des Hertha Kuriers wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Ellen Becker, 2. Vorsitzende F404



Die Ausstellung fand wieder im „Gasthaus ohne Bahnhof“ statt



„Hoher Besuch bei der Ausstellung“: der neue Bürgermeister Armin Pollehn und sein Vorgänger Alfred Baxmann



D. Abram

Varrel 12
31303 Burgdorf-Otze

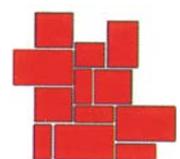
Telefon: 05136/9723035

Fax: 05136/9723091

Mobil: 0178/5447370



Pflasterarbeiten in Beton und Naturstein, Tiefbau, Abbrüche, Transporte und Containerdienst



AUS OTZER VEREINEN



Wir betreiben den Schießsport
 • mit dem Luftgewehr u. Pistole (Druckluftdruckwaffen)
 • und für die Jüngeren mit dem Lichtpunktgewehr

**Danke für die gute Zusammenarbeit!
 Ein schönes Weihnachtsfest
 und alles Gute für das Jahr 2020**

Kontakt
www.otzenia.de

Volkskönig Jan Bettels Gewinner beim Schweinepreisschießen Wieder ein toller Erfolg

Das abgelaufene Jahr lief für OTZENIA hervorragend. Die Otzer haben nicht nur den Stadtpokal gewonnen, sondern auch das Wappenschießen. Die Kreisjugendkönigin (Sina Heuer) kommt aus Otze und beim Schießen "Rund um Burgdorf" Anfang November belegte Lutz Dorstewitz bei den Herren den 1. Platz.

Das Schweinepreisschießen vom 25.10 - 08.11. war wieder ein großartiger Erfolg. 88 Personen haben geschossen. Das versprach bei der Preisverteilung eine "volle Hütte". Die Teiler konnten sich sehen lassen. Die Preisverteilung am 23.11.19 begann wieder mit einem leckeren Essen, bevor die Preise verteilt wurden. Der Volkskönig, Jan Bettels, sicherte sich mit einem Gesamteiler von 10,8 (4,4 + 6,4) den 1. Platz, gefolgt von unserem Ju-



Volles Haus bei der Preisverteilung

gendlichen Tjorben Beeneken (21,5 Teiler), Jörg Heuer (26,3 Teiler) und Maik Heuer (30,2 Teiler). Den besten Einzelteiler (1,4) gab aber Regine Neumann ab. Es war eine gute Stimmung - nur die Spülmaschine spielte nicht mit, Handarbeit war angesagt. Auch das haben wir überstanden. Wir bedanken uns bei allen, die an unseren Veranstaltungen teilgenommen und uns unterstützt haben und wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und für 2020 alles Gute. **Gisela Dralle**

Terminkalender Schützenverein:

20.12.19	Spielenachmittag ab 14:30 Uhr
17.01.20	Spielenachmittag ab 14:30 Uhr
01.02.20	Generalversammlung
21.02.20	Spielenachmittag ab 14:30 Uhr

klein web & edv Service - IT and more...

Webdesign
iOS Software
Computer
Schulungen
VoIP

Wir wünschen all unseren Kunden und Mitgliedern des Vereins eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2020

TEL.: 05136 / 9204724
 Mobil: 01520 / 1916396
 E-Mail: info@klein-web-edv.de
 Web: www.klein-web-edv.de

Ihr Partner im Bereich Web & EDV Service

G & M
Immobilien

für Verkäufer bei uns kostenlos:

- ✓ Energieausweis
- ✓ Verkauf Ihrer Immobilie
- ✓ Erstellung neuer Grundrisse
- ✓ Aufmaß Ihrer Immobilie
- ✓ Neuberechnung der Wohnfläche
- ✓ Beratung durch unsere Sachverständigen
- ✓ Marktwertgutachten ...und vieles mehr...

Stefan Müller
 Dipl.-Ing. (Architektur)
 Sachverständiger für das Bauwesen
 Immobilienmakler

Info@gmi.de www.gmi.de

Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!
0 51 39 / 97 20 40 4



Tjorben (2.), Sieger Jan, Jörg (3.)

Platzierungen 2019

Schweinepreisschießen

Teiler	
1 Jan Bettels	10,8
2 Tjorben Beeneken	21,5
3 Jörg Heuer	26,3
4 Maik Heuer	30,2
5 Henning Vollbrecht	36,6
6 André Buckschun	37,3
7 Martin Bartels	38,2
8 Gerhard Goerke	42,7
9 Lutz Dorstewitz	45,1
10 Sonja Prieß	45,9
11 Regine Neumann	48,9
12 Sven Prieß	49,2
13 Marianne Damaschke	49,7
14 Gudrun Dorstewitz	50,6
15 Gustav-A.Buchholz	52,2
16 Doris Vollbrecht	55,2
17 Reinhard Lüssenhop	59,0
18 Sophie Prieß	60,7
19 Carmen Squarra	65,9
20 Frank Schultz	66,6
21 Ingo Mierswa	66,6
22 Gisela Bode	68,3
23 Alfred Bürgermeister	70,1
24 Helmut Beier	70,5
25 Gisela Dralle	74,4
26 Jürgen Schlue	75,0
27 Lothar Geselle	78,1
28 Cord Meyer	78,7
29 Friedrich Rinkel	79,9
30 Udo Schubert	83,5
31 Doris Günther	83,7
32 Ellen Becker	86,2
33 Juliana Dorner	86,9
34 Brunhilde Degener	90,0
35 Hans-Peter Grupe	96,0
36 Jens Seiffert	109,5
37 Willi Degener	111,4
38 Ivo Schirmer	112,6
39 Ole Granemann	114,8
40 Karin Buchholz	115,8

89 Personen in der Ergebnisliste (2018 = 85 Pers.)
 Bester Teiler: Regine Neumann: 1,4

Prüfung bestanden

Vier neue Schießsportleiter

Am 27.10.2019 haben Sven Prieß, Jörg Heuer, Henning Vollbrecht und Maik Heuer die Prüfung zum Schießsportleiter erfolgreich bestanden. Schießsportleiter kümmern sich im Verein um die Sport-, Trainings- und Wettkampfdurchführung, kurz: sie sind für die Organisation des Sports zuständig.

Vor diesem Hintergrund haben die frischgebackenen Sportleiter eine umfassende Ausbildung absolviert. An insgesamt 3 Wochenenden fanden hauptsächlich theoretische Schulungen rund um die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes statt. Aufgelockert wurde die Theorie durch Praxiseinheiten, wie zum Beispiel der gegenseitigen Waffenkontrolle, die in den bestens ausgestatteten Räumen der Sehnder Schützengesellschaft geübt wurde. Am letzten Wochenende fand die Prüfung in Form von Multiple Choice- und Textaufgaben statt.

Alle 17 Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben die Prüfung erfolgreich bestanden. Wir bedanken uns beim Kursleiter Mirco Lorenzen für die erfolgreiche Vorbereitung auf die Prüfung und für die Gastfreundlichkeit der Sehnder Schützengesellschaft. **Maik Heuer**



Sven Prieß, Maik Heuer, Henning Vollbrecht, Jörg Heuer, Mirco Lorenzen (Kursleiter)



Der Förderverein der Grundschule Otze feiert Jubiläum (Schul)Leben in Otze

Otze ist ein ganz besonderer Ort! Das Dorfleben wird geprägt durch die zahlreichen Aktivitäten der Otzer Vereine und Verbände im Jahreslauf, den sportlichen Angeboten für Groß und Klein, dem großartigen Engagement aller Menschen, die dahinter stehen, und auch durch unsere einzigartige Schule im Dorf. Hier lernen und spielen die inzwischen 115 Schüler nicht nur jeden Tag

unter der Woche, sondern bekommen in der offenen Ganztagschule auch am Nachmittag zahlreiche AGs geboten, in denen sie Sport treiben, basteln, werkeln, backen, musizieren und Streit schlichten oder die Grundbegriffe der Computerarbeit erlernen können. Darüber hinaus finden aber noch zusätzlich in der Schulzeit oder am Nachmittag vielfältige Projekte zu unterschiedlichen Themen statt, regelmäßig das gesunde Frühstück, Theater-Ausflüge, Teilnahmen an schulübergreifenden Fußballturnieren, die Fahrradwoche, der Lesetag, Klassenfahrten, die jährliche feierliche Einschulung, die wunderbare Weihnachtsschule und vieles mehr. All das erfordert neben dem unermüdlichen Einsatz der Lehrer und vieler helfender Eltern auch organisatorische und vor allem finanzielle Unterstützung. Dies hat sich der Förderverein der Grundschule Otze zur Aufgabe gemacht. Seit nunmehr 25 Jahren existiert der Verein schon. 1994 gegründet, hat er bis heute an Wichtigkeit und Bedeutung für die Schule nicht nachgelassen, darin waren sich alle Teilnehmer der am 13. November 2019 stattgefundenen 25. Jahreshauptversammlung einig. Auf zahlreiche, bisher verwirklichte Projekte kann der Verein mit allen seinen Mitgliedern und Unterstützern sehr stolz sein. Davon kann man sich ausführlich auf der Homepage der Schule unter dem Reiter „Förderverein“ überzeugen. Aber die Zeit steht nicht still! Da gehen Spielgeräte kaputt, möchten neue angeschafft werden, und die vielen Aktionen, die das Leben und Lernen der Kinder in der Schule enorm bereichern, erfordern eben auch das Vorhandensein von Geldern. Deshalb ist es von ganz großer Wichtigkeit, immer wieder neue Fördermitglieder für den Verein zu gewinnen, die schon mit 12 Euro Jahresbeitrag Großes bewirken können. Wie die Kassenwartin des Fördervereins auf der Jahreshauptversammlung berichtete, gab es leider in diesem Sommer, gemessen an der Zahl der neuen Kinder an

der Schule, verhältnismäßig wenige Beitritte. Die Menschen unermüdlich weiterhin von der Bedeutung der Arbeit des Vereins zu überzeugen und Werbung dafür zu machen, wurde daher als ein ganz wichtiger Punkt auf der Agenda des Vereins für das Jahr 2020 von den Teilnehmern der Sitzung beschlossen.

Neben den Mitgliedsbeiträgen ist ein zweiter bedeutsamer Zweig, finanzielle Mittel aufzutreiben, die Arbeit der aktiven Mitglieder. Hier werden Spendengelder erfragt und verwaltet und vor allem regelmäßige Aktionen geplant und durchgeführt, bei denen der Förderverein zum Beispiel durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen auf verschiedenen Veranstaltungen, Waffelbacken und Cocktaillbar (wie beim Kartoffelmarkt oder Osterfeuer) sowie der neu ins Leben gerufenen Schulparty, Gelder für den guten Zweck sammelt.

In diesem Sinne beenden die Anwesenden der diesjährigen Jahreshauptversammlung auch den Abend. Es wurden gleich für Anfang des neuen Jah-

Bitte [an] tanzen:



Zur 6. Otzer Schulparty!

Wer? Alle Eltern, Mitarbeiter der Grundschule Otze, Freunde, Mitglieder des Fördervereins und Eltern der Kindergartenkinder
Wann? Am Samstag, 29. Februar 2020, ab 20:30 Uhr
Wo? Im Altenteilerhaus am Otzer Speicher
Warum? Jede Tradition braucht ihre Fortsetzung!
Was nicht? Keine Kinder, kein Buffet, kein Eintrittsgeld
Wen fragen? Den Förderverein der Grundschule Otze foerdereverein@gs-otze.de

Bitte bis zum 08. Februar unter foerdereverein@gs-otze.de anmelden, wer und wie viele Personen kommen, damit wir ausreichend Getränke vorrätig haben! Musikwünsche nehmen wir ebenfalls gern entgegen.



FLOHMARKT IM WELBLECHPALAST 26. JANUAR 2020



Zum 4. Mal lädt der Förderverein der Grundschule Otze zum Flohmarkt ein, diesmal in den Wellblechpalast auf dem Hof Lahmann. Am Sonntag, 26. Januar 2020, von 09:00 bis 14:00 Uhr gibt es dort alles rund ums Kind: Kleidung, Spielsachen und andere Gegenstände werden hier verkauft. Für das leibliche Wohl sorgen die Organisatoren zudem mit Kaffee und Kuchen.

res zwei Termine festgelegt, zu denen der Förderverein alle Otzer, Eltern und Freunde der Grundschule Otze oder Ehemalige ganz herzlich einladen möchte (siehe Kästen).

Die nächste Mitgliederversammlung des Fördervereins der Grundschule Otze e.V. findet am 14. Januar 2020 um 20.00 Uhr im FaN Haus Otze statt.

Neue, interessierte Mitstreiter sind sehr willkommen!

Kathrin Steineke
Beisitzerin Förderverein
der Grundschule Otze e.V.

BITTE [AN] TANZEN: ZUR OTZER SCHULPARTY 29. FEBRUAR 2020



Wer? Alle Otzer, Eltern, Mitarbeiter, Freunde und Ehemalige der Grundschule Otze, die Lust haben, gemeinsam Party zu machen

Wann? Samstag, den 29. Februar 2020, ab 20:30 Uhr

Wo? im Altenteilerhaus am Otzer Speicher

Der Eintritt ist frei.

Der Überschuss aus dem Getränkeverkauf kommt der Grundschule Otze zugute. Anmeldungen und auch Musikwünsche bitte an foerdereverein@gs-otze.de

Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

**Elektrotechnik
Meisterbetrieb**

**Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf**

**Tel. 0 51 36 / 97 02 13
Fax 0 51 36 / 97 02 14**



AUS OTZER VEREINEN



TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



tischtennis@ttcotze.de

bleib fit-mach mit

Training:

Di. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene

Fr. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene



www.ttcotze.de

Perfekte Hinrunde der 1. Herren

Sportliche Erwartungen Saison 2019/20 erfüllt!

Im Spielbetrieb, an dem 4 Herren-Mannschaften mit Damenunterstützung (wie schön!) teilnehmen, konnten sich alle Teams in ihrer jeweiligen Spielklasse behaupten. Stand 23.11.19, also kurz vor Ende der Hinrunde, lohnt sich ein Blick auf das bisherige Spielgeschehen.

Die **4. Herren** halten bei noch 2 ausstehenden Spielen Anschluss an das Mittelfeld. Das regelmäßige Training (Lob an „Trainer“ Marko) zahlt sich z.B. bei Julia, Lisa, Alina und Frank!!! aus. Alex punktet zuverlässig und Alina hat ihr erstes Einzel gewonnen. *Gratulation!*

Ebenfalls einen guten Mittelfeldplatz belegt das neuformierte **3. Herren-Team** um Ewa & Hannes sowie mit Uli, Thorsten, Ole, Helmut und Jürgen. Aktuell stehen leider Uli

und Helmut krankheitsbedingt nicht zur Verfügung. Den Beiden herzliche Grüße sowie gute und schnelle Genesung.

Gut im Soll sind die **2. Herren** im Jahr 2 nach dem Kreisliga-Aufstieg. Zielführend ist und bleibt wieder der Klassenerhalt. Das Team ist mit Ekki Keil, Klaus Meyer, Frank Karpenstein, Dirk Hatesuer, Dieter Steinbach und Martin Wieland qualitativ gleichmäßig besetzt. Deshalb gilt das Motto „team always first“. Ein Spiel gegen Ilten steht noch aus und bei einem Sieg sieht es dann bei 9:9 Punkten „gar nicht so schlecht aus“! Anfang schlecht, Ende gut!?

Die **1. Herren** konnten sich nach holprigem Start (Niederlage gegen Aufsteiger Uetze!!!) im Saisonverlauf kontinuierlich steigern. Spannendes Kopf an Kopf Rennen zwischen

Termine
Skat-Turnier am 27.12.2019
um 18:00 Uhr „bei Jürgen“
Nicht nur aus organisatorischen Gründen wird um rechtzeitige Anmeldung und pünktliches Erscheinen gebeten.



Trainingspause bei Marko und Frank

Bolzum (14:0) und dem TTC (14:2). Das abschließende Spiel in Bolzum endete dann mit einem 8:8 Unentschieden. Bolzum ist Herbstmeister mit 15:1 Punkten vor dem TTC mit 15:3 Punkten. Wer hätte das vor Saisonbeginn gedacht!? Vize-Herbstmeisterschaft für die 1. Herren!!! Herzlichen Glückwunsch an Dominik, Maik, Hartmut Lolita, Marko, Thomas und Frank! Die Rückrunde (dann sicherlich auch wieder einige Spiele mit Lolita) verspricht allergrößte Spannung. Dominik (16:2) und Maik (12:3) im oberen Paarkreuz sowie Hartmut (12:3) und Marko (8:4) in der Mitte zählen zu den besten Spielern der Staffel. Bestes Doppel: Dominik/Maik (8:1)! „Attraktivster“ Spieler ist laut Umfrage HERTHA-KURIER Dominik Emmel. Spektakulär und sehenswert sind seine „Ballonbälle“ weit hinter dem Tisch!

TTVN Pokal Die 1. Herren bekommen es in Runde 2 mit SV Harkenbleck zu tun. Die 2. und 3. Herren sind gegen Badenstedt respektive Misburg ausgeschieden. Die 4. Herren haben sich für die 2. Runde qualifiziert.

TTR-Werte Lt. TTR-Rechner vom 22.11.19 ist Kai Friedrich mit 1766 Punkten weiterhin punktbesten Spieler des TTC. Ihm dicht auf den Fersen sind Dominik Emmel (1732), Maik Steinbach (1712), Hartmut Jung (1611), Lolita Gabov (1594) sowie Marko Ebenhöch (1549).

Kuddel-Muddel-Turnier am 29.11.19
Nach dem „Vorgabeturnier im Sommer“ ist dieses Turnier der 2. Turnier-Höhepunkt des Jahres. Ausführlicher Bericht darüber in der nächsten HERTHA-KURIER-Ausgabe.

Gerüchteküche
.....und nicht ganz unwichtig für den Kasenwart:
Der Prototyp eines „unkaputtbaren“ Plastikballs (dem grünen Zeitgeist entsprechend natürlich umweltschonend ohne Plastik-Anteile.....) steht kurz vor der Markteinführung.

Und sonst!?
Allen Mitgliedern sowie dem Freundeskreis des TTC Otze FROHE WEIHNACHTEN und ein gesundes, erfolgreiches NEUES JAHR 2020
Dirk Hatesuer

Jetzt einsteigen beim
fairsten Kfz-Versicherer

MONEY
FAIRSTER Kfz-VERSICHERER
8 weitere Anbieter erhielten die Note sehr gut
Im Test: 26 Kfz-Serviceversicherer in Deutschland
Ausgabe 12/2019

VGH Vertretung Thomas Schacht
Hannoversche Neustadt 15
31303 Burgdorf
Tel. 05136 81447 Fax 05136 894281
www.vgh.de/thomas.schacht
schacht@vgh.de

fair versichert
VGH

Finanzgruppe



INFORMATIONEN



Wir gratulieren

Zum Geburtstag

50 Jahre

Sonja Mierswa 03.02.
 Martin Baum 08.02.

60 Jahre

Marion Klie 19.02.

70 Jahre

Hans-Willi Frese 24.01.

71 Jahre

Halina Adolph 14.02.
 Angelika Buchholz 19.02.

72 Jahre

Monika Peters 19.02.

78 Jahre

Dietrich Vollbrecht 28.01.
 Werner Mierswa 09.02.
 Edda Pöhler 22.02.

79 Jahre

Jürgen Schacht 12.01.

81 Jahre

Margrit Müller 22.01.

Gasthaus & Hotel Bähre
 Familienbetrieb seit 1898

Geschenkidee zu Weihnachten

Mordsdinner am 07. März 2020 ★ ★ ★
 Begrüßungsdrink plus 4-Gang-Menü für 75 € p.P.

Ramlinger Str. 1 · 31303 Burgdorf/Ehlershausen
 Telefon 0 50 85 - 98 98 0 · www.hotel-baehre.de

Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2020

15. Dezember	OVuV	Adventsmarkt, Backhausplatz, 14:30 – 18:30 Uhr
20. Dezember	Otzenia Otze	Spielenachmittag 14:30
08. Januar	AG Dorf Otze	Vortragsveranstaltung, Altenteilerhaus, 17:00 Uhr, Eintritt frei, „Andalusiens Natur- und Kunstschätze“, Dr. Andrea Wundram, Otze Generalversammlung
01. Februar	Otzenia Otze	Vortragsveranstaltung, Altenteilerhaus, 17:00 Uhr, Eintritt frei
12. Februar	AG Dorf Otze	Vortragsveranstaltung, Altenteilerhaus, 17:00 Uhr, Eintritt frei „Riga – Schöne des Baltikums“, Erika Schulze, Großburgwedel Spielenachmittag 14:30
21. Februar	Otzenia Otze	Vortragsveranstaltung, Altenteilerhaus, 17:00 Uhr, Eintritt frei
11. März	AG Dorf Otze	„Filme und Fernsehen über Otze, Lassen sie sich überraschen“ Anschließend um 19:00 Uhr Mitgliederversammlung

Otzenia Otze: Schießen und Klönen im Schützenhaus. Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg. Herrenschießtag

Kleiner Bilderrückblick von der Otzer Woche



COMPUTER-SERVICE, NETZWERK-BETREUUNG,
 TELEFON, INTERNET, MEDIENTECHNIK,
 DRUCKER, SCANNER U.V.M.



UDO GÄRTNER
 IHR IT-PARTNER

WENN DER **PC** NICHT LÄUFT,
 HOL DEN **GÄRTNER!**



Udo Gärtner GmbH · Rubensplatz 7a, 31303 Burgdorf
 05136 92086-0 · info@udo-gaertner.de · www.udo-gaertner.de





GEBURTSTAGE



Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

Januar 2020

01. Nassro	Haidari	20. Hannah Sophie	Primus
01. Matthies	Kleen	20. Leonie	Gundelbacher
01. Mahir	Salih Dawod	20. Mattis	Jahns
02. Uwe	Schneider	21. J.-Hagen	Baum
02. Dagmar	Schneider	21. Tanja	Meyer
02. Uwe	Freter	21. Figo	Talu
03. Ralf	Neugebauer	22. Margrit	Müller
03. Nechirvan	Jolo	22. Michael	Baxmann
04. Noah	Kühn	23. Hannes	Hiller
06. Max Constantin	Stecker	24. Hans-Willi	Frese
07. Marie	Thieme	25. Robert	Wenzel
09. Gerhard	Schmidt	25. Karla	Wenzel
09. Marianne	Post	25. Noam	Lischka
10. Britta	Heuer	26. Clemens	Wiedel
10. Julian	Rethfeldt	26. Rainer	Ziemba
11. Joschua	Koeleman	26. Henri Justus	Knorn
12. Lothar	Assmann	27. Hannah Sophia	Becker
12. Jürgen	Schacht	28. Dietrich	Vollbrecht
12. Tony	Hansen	28. Wilhelm jr.	Vorlop
12. Thea	Kavelmann	28. Lilli-Marleen	Klamt
12. Alberto Schaar	Izquierdo	28. Thomas	Succow
13. Thorsten	Pröhl	28. Laura	Sichart
13. Bianca	Brandt	29. Bastian	Engelke
14. Alexandra	Bachert	29. Nora	Vorlop
14. Tomte	Hoffmeister	29. Arnim	Goldbach
14. Petra	Zeuschner	29. Felina Zoey	Helms
15. Alina	Neubert	30. Carolin	Thöne
15. Dominik	Hofmann	30. Leon Constantin	Grundig
17. Ingo	Mierswa	31. Jasper	Stürwald
17. Emily	Heß		
17. Steffen	Bachert		
18. André	Seidelmann		
19. Mirko	Behrend		
20. Holger	Frese		
20. Gerd	Rinkel		
20. Lore	Grafe		
20. Hilke	Oesterling		

Februar 2020

01. Cathy	Struckmeier	17. Petra	Deutsch
03. Corinna	Hedt	17. Leah Sophie	Klein
03. Sonja	Mierswa	18. Annika	Melloh
03. Andreas	Meyer	18. Silvia	Leßmann
04. Brigitte	Fischer	19. Angelika	Buchholz
04. Doreen	Kaminski	19. Monika	Peters
05. Frank	Tautorat	19. Marion	Klie
05. Claudia	Rethfeldt	19. Ida	Kirchmann
05. Jutta	Thiele	20. Lea	Pflugradt
06. Jette	Rethfeldt	20. Tina-Marie	Jeffries
07. Malte	Slomma	22. Edda	Pöhler
08. Martin	Baum	22. Olaf	Mundt
08. Marcel	Hübert	22. Mika	König
09. Werner	Mierswa	23. Angelika	Wünsch
09. Anja Maren	Schrader	23. Adrian	Worm
09. Joanne Frances	Domm	25. Peer	Heuer
10. Madeleine	Helms	26. Marion	Sandau
11. Niclas	Succow	26. David	Tautorat
12. Greta	Kaminski	26. Horst	Kavelmann
12. Jala Anais	Zeuschner	26. Sidan	Demiray
12. Baran	Savucu	27. Malin	Hansen
13. Stefan	Dudek	29. Junah	Reuter
13. Henning	Thiele		
14. Halina	Adolph		
14. Peter	Cordes		
15. Franziska	Jung		
15. Leonie	Fleischer		
16. Myron	Dittrich		
16. Lucian	Dittrich		

Der nächste HK erscheint

am **17. Februar 2020**

Abgabeschluss der Berichte ist

Sonnabend, der 26. Januar 2020

Bitte gebt die Berichte so früh wie möglich ab.

Bei Veranstaltungen, die vorher sind, bitte gleich schreiben + mailen. **Danke!**

SV Hertha Otze
begrüßt herzlichst
alle neuen Mitglieder

Fußball

Marcel Castronovo 24.10.19
Michael Ritzer 25.10.19

Kinderturnen

Olivia Roel 12.09.19
Ben Fuhrmann 15.09.19
Maximilian Mues 19.11.19

Gymnastik

Hannah Rust 28.09.19
Alena Schaprian 17.11.19
Anna-Lena Hartmann 04.11.19

**Aktuelle
Mitgliederzahl 702**

- Fleischerei
- Mittagstisch
- Partyservice
- Catering

Papenburg
Fleischerei & Partyservice

Burgdorfer Strasse 37 in 31303 Burgdorf Otze
☎ 05136 2536 e info@fleischerei-papenburg.de